

Freiwilliges Engagement in Österreich 2022

Ergebnisse der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),
Stubenring 1, 1010 Wien

Autorinnen: Susanne Göttlinger (Projektleitung), Christa Kronsteiner-Mann –
Bundesanstalt Statistik Austria

Copyright und Haftung:

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Speicherung auf Datenträgern zu kommerziellen Zwecken, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD Rom.

Im Falle von Zitierungen ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.); Freiwilliges Engagement in Österreich 2022, Wien 2023.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und der Autorinnen ausgeschlossen ist.

Inhalt

Zusammenfassung	3
Einleitung und Methodik.....	5
Stichprobe	5
Datenerhebung und Ausschöpfung.....	5
Hochrechnung (Gewichtung)	6
Erhebungsinstrument.....	7
Themen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit.....	7
Anpassungen am Erhebungsinstrument.....	9
Erläuterungen und Definitionen	11
Definitionen	11
Freiwilligentätigkeit – Allgemein.....	11
Formelle Freiwilligentätigkeit	11
Informelle Freiwilligentätigkeit.....	11
Beteiligungsquote	11
Beteiligungsstruktur	12
Median	12
Erläuterungen	12
Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen	12
Freiwilligentätigkeit in Österreich.....	13
Beteiligung an Freiwilligentätigkeit in Österreich	13
Beteiligungsquoten im Zeitvergleich – 2006 bis 2022	14
Beteiligungsquoten nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen	15
Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht	15
Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe.....	16
Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund	16
Freiwilligentätigkeit nach Ausbildungsniveau.....	18
Freiwilligentätigkeit nach der Teilnahme am Erwerbsleben	19
Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp	21
Freiwilligentätigkeit nach Regionalmerkmalen.....	22
Struktur der Freiwilligen nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen –	
Wer leistet Freiwilligentätigkeit?	24
Struktur der Freiwilligen nach Geschlecht	24
Struktur der Freiwilligen nach Altersgruppe.....	25
Struktur der Freiwilligen nach Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund	26
Struktur der Freiwilligen nach Ausbildungsniveau	27

Struktur der Freiwilligen nach Teilnahme am Erwerbsleben.....	27
Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp	28
Freiwilligentätigkeit nach Regionalmerkmalen.....	30
Stundenausmaß der Freiwilligentätigkeit	31
Gründe, Freiwilligentätigkeit zu leisten	33
Gründe, wieso keine Freiwilligentätigkeit geleistet wird.....	35
Formelle Freiwilligentätigkeit.....	37
Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit	
nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen.....	37
Struktur der Freiwilligen innerhalb von Organisationen oder Vereinen nach	
soziodemographischen Merkmalen.....	43
Anzahl der Organisationen bzw. Vereine.....	49
Aufgaben und Positionen Freiwilliger innerhalb von Organisationen oder Vereinen.....	50
Stundenausmaß der formellen Freiwilligentätigkeit	51
Formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit	54
Frühere formelle Freiwilligentätigkeit.....	55
Beendete formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereichen der Tätigkeit.....	56
Gründe für die Beendigung der formellen, freiwilligen Tätigkeit.....	57
Informelle Freiwilligentätigkeit	58
Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit nach	
ausgewählten soziodemographischen Merkmalen	58
Struktur der Freiwilligen außerhalb von Organisationen oder Vereinen nach	
soziodemographischen Merkmalen.....	64
Stundenausmaß der informellen Freiwilligentätigkeit	71
Informelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit.....	74
Tabellenverzeichnis.....	77
Abbildungsverzeichnis.....	79

Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit aus dem Jahr 2022 und bietet einen detaillierten Einblick in die Strukturen des formellen und informellen Freiwilligenengagements der in Österreich lebenden Menschen. Es werden sowohl detaillierte Untersuchungen der Beteiligungsquoten als auch Strukturen der formell und informell freiwillig Engagierten nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen dargestellt.

Als Datenbasis dient die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) in Auftrag gegeben und im ersten Quartal 2022 von Statistik Austria durchgeführt wurde. Die Datenerhebung fand im Rahmen des Mikrozensus als freiwillig zu beantwortendes Modul statt. Die Stichprobengrundlage umfasste rund 32.000 Personen der Folgerhebung des Mikrozensus. Für die Gewichtung und Hochrechnung, sowie darauf basierende Analysen verblieben 13.013 Personenbefragungen.

Die Ergebnisse der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit zeigen, dass knapp die Hälfte (49,4%) der Bevölkerung ab 15 Jahren in Österreich Freiwilligentätigkeit leistet, d.s. rund 3,73 Mio. Personen. Freiwilliges Engagement umfasst sowohl formelle Freiwilligentätigkeit innerhalb einer Organisation oder eines Vereins als auch informelle, also nicht institutionalisierte Freiwilligentätigkeit, wie beispielsweise Nachbarschaftshilfe, sowie Überschneidungen zwischen diesen beiden Bereichen.

26,6% aller freiwillig tätigen Personen leisten regelmäßig sowohl formelle als auch informelle Freiwilligentätigkeit. Ausschließlich innerhalb von Organisationen oder Vereinen sind 25,6% regelmäßig aktiv, 47,8% sind ausschließlich im informellen Bereich tätig.

An formeller Freiwilligentätigkeit, also unbezahlten, freiwilligen Aktivitäten innerhalb von Organisationen oder Vereinen beteiligt sich etwas mehr als ein Viertel (25,8%) der österreichischen Wohnbevölkerung. 25,6% sind nur formell freiwillig aktiv, das heißt sie haben keine zusätzlichen informellen Tätigkeiten, 0,2% der Personen gehen sowohl formellen als auch informellen, freiwilligen Aktivitäten nach.

Die meisten Freiwilligen bzw. Ehrenamtlichen sind, sofern sie in einem Verein eine aktive Rolle einnehmen, in genau einer Organisation tätig, ihr Anteil liegt bei 64,3%. 22,0% sind in zwei Vereinen aktiv, 7,9% in drei und 5,8% beteiligen sich sogar in vier oder mehr Organisationen.

Betrachtet man die Funktionen und Aufgaben innerhalb von Vereinen im Detail, so werden weitere große Unterschiede deutlich. 69,2% der Personen in Leitungsfunktionen sind Männer, beispielsweise als ehrenamtliche Funktionäre. Bei unterstützenden Aufgaben, also Sekretariatsarbeiten oder Spenden sammeln, ist das Geschlechterverhältnis mit 49,7% männlichen Freiwilligen und 50,3% weiblichen annähernd ausgeglichen.

Bei institutionalisierter Freiwilligentätigkeit gibt es Einsatzbereiche mit einem höheren Anteil an aktiv Beteiligten und solche mit einem niedrigeren: „Sport und Bewegung“ ist bei formell Freiwilligen mit 29,8% der mit Abstand am häufigsten genannte Bereich, gefolgt von Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten mit 22,0% und Kunst, Kultur und Unterhaltung mit 21,6%.

Im Zuge der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit wurde auch erfasst, ob sich Personen früher freiwillig engagierten, diese Vereinstätigkeit aber mittlerweile beendet haben. Insgesamt gingen rund 1,21 Mio., der rund 7,56 Mio. in Österreich lebenden Menschen ab 15 Jahren, früher aktiv einer Freiwilligentätigkeit nach. Ähnlich der Verteilung der aktiven Beteiligung, ist auch hier der Frauenanteil mit 46,0% geringer als jener der Männer.

Der wichtigste Grund das freiwillige Engagement innerhalb von Organisationen oder Vereinen zu beenden sind berufliche Gründe mit 41,6%. Auch der Zeitaufwand für die Tätigkeit spielt eine große Rolle, wie auch familiäre und Altersgründe.

Etwas mehr als ein Drittel (36,7%) der österreichischen Wohnbevölkerung betätigt sich in der Freizeit nicht im Rahmen einer Organisation oder eines Vereins freiwillig. Die meisten informell Freiwilligen (35,8%) geben an verschiebene Hausarbeiten zu erledigen, gefolgt von jenen, die Reparaturen und handwerkliche Arbeiten erledigen mit 34,2%. Und 33,7% aller informell freiwillig Tätigen führen Besuche bei betreuungspflichtigen Personen durch. Die wenigsten Personen engagieren sich außerhalb von Organisationen im Bereich der Versorgung von Flüchtlingen mit 4,9% und Nachhilfeunterricht beziehungsweise „andere Tätigkeiten“ mit jeweils 9,5%.

Einleitung und Methodik

Freiwilligentätigkeit ist für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt äußerst bedeutsam und ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesellschaftssystems in Österreich. Um aktuelle Daten zu Art und Ausmaß freiwilliger Aktivitäten zu sammeln, wird in regelmäßigen Abständen die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit bei Privathaushalten in Österreich durchgeführt. Im vorliegenden Bericht werden die Daten der Befragung detailliert dargestellt. Sowohl Beteiligungsquoten als auch Strukturen werden auf mehreren Ebenen beschrieben, nämlich auf jener der Freiwilligentätigkeiten im Allgemeinen, des formellen und des informellen Engagements.

Die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit wurde vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) in Auftrag gegeben und von Statistik Austria durchgeführt.

Stichprobe

Bei der Stichprobe für die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit handelte es sich um Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten, die im Zuge der verpflichtenden Mikrozensusbefragung befragt wurden. Sie wurden zur Teilnahme an der freiwilligen Befragung eingeladen.

Die Stichprobe des Mikrozensus ist eine sogenannte Wohnungsstichprobe. Als Grundlage für die Stichprobenziehung dient das Zentrale Melderegister (ZMR). Die Ziehung selbst erfolgt durch eine Zufallsauswahl der Wohnungen. Im Rahmen der Mikrozensusbefragung werden ganze Haushalte befragt. Für die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit wurde eine Substichprobe, Personen ab 15 Jahren, herangezogen. Die Stichprobengrundlage umfasste rund 32.000 Personen.

Datenerhebung und Ausschöpfung

Die Erhebung der Daten erfolgte im ersten Quartal 2022, wobei der Fragebogen als freiwillig zu beantwortendes Modul an Folgebefragungen des Mikrozensus angefügt war.

Die spezifischen Fragen zur Freiwilligentätigkeit wurden Personen ab 15 Jahren am Ende ihres persönlichen Mikrozensus-Fragebogens gestellt. Eine Überleitungsfrage informierte über den Beginn der spezifischen Fragen zur Freiwilligentätigkeit.

Insgesamt nahmen 13.049 Personen an der freiwilligen Befragung im Anschluss an die Mikrozensusbefragung teil, 36 Fragebögen mussten aus Qualitätsgründen ausgeschlossen werden. Für die Gewichtung und Hochrechnung, sowie darauf basierende Analysen verblieben somit 13.013 Personenbefragungen. Das entspricht einer Ausschöpfung von rund 40,6%.

Die Modi der Befragung und die zeitlichen Abläufe waren bei der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit ident zu jenen des Mikrozensus. Die Befragungen erfolgten zu einem großen Teil telefonisch (CATI = Computer Assisted Telephone Interviewing), bei Nichterreichbarkeit oder auf besonderen Wunsch des Haushalts wurden auch Folgebefragungen persönlich bei den Befragten vor Ort (CAPI = Computer Assisted Personal Interviewing) durchgeführt. Außerdem ist die Teilnahme an der Folgebefragung auch online möglich, Respondent:innen konnten so den Fragebogen selbst ausfüllen (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing). Der Fragebogen war mobile-device-tauglich gestaltet, sodass er im Fall einer Onlinebefragung auch auf mobilen Endgeräten ausgefüllt werden konnte.

Die verwendete Befragungssoftware war STATsurv, ein von Statistik Austria hauseigen entwickeltes Produkt. Die Applikation bietet die Möglichkeit für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen zu erzeugen und diese in einem Browser zur Verfügung zu stellen. Die neu entwickelte Software unterstützt alle elektronischen Erhebungsmethoden (CAPI, CATI, CAWI) und ermöglicht eine effiziente Durchführung von Erhebungsprojekten.

Hochrechnung (Gewichtung)

Die Hochrechnung der Ergebnisse der Befragung erfolgte ähnlich wie jene des Mikrozensus Grundprogramms. Dort wird unter Verwendung eines iterativen Verfahrens (iterative proportional updating) auf den Bevölkerungsstand laut Bevölkerungsregister der Statistik Austria zum Beginn des jeweiligen Quartals (abzüglich der Bevölkerung in Anstaltshaushalten) sowie auf den Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten hochgerechnet.

Die Gewichtung für die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit basierte auf zwei Schritten:

- Basisgewichte (= Kehrwerte der Auswahlwahrscheinlichkeiten) der Haushalte wurden aus dem Mikrozensus Grundprogramm übernommen.
- Anpassung der Basisgewichte an die folgenden Eckzahlen aus dem Mikrozensus:
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten nach Bundesland (9) x Geschlecht (2) x Altersgruppen (8),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten Geschlecht (2) x erwerbstätig/nicht erwerbstätig (2),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten Geschlecht (2) x Staatsbürgerschaft (Österreich/Nicht-Österreich) (2),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten Geschlecht (2) x Geburtsland (Österreich/Nicht-Österreich) (2),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten Geschlecht (2) x Bildungsstand (4),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten Geschlecht (2) x Anzahl der Kinder im Haushalt (0 – 4+) (5).

Erhebungsinstrument

Als Erhebungsinstrument diente ein standardisierter Fragebogen, der die Hauptthemen „formelle Freiwilligentätigkeit“, „informelle Freiwilligentätigkeit“ und „ehemalige Freiwilligentätigkeit“ umfasste. Fragen und Themenbereiche wurden zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen in leicht adaptierter Form weitestgehend übernommen. Relevante Anpassungen werden im Folgenden thematisiert.

Themen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit

Beim Themenbereich Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit ist freiwilliges innerhalb von Organisationen oder Vereinen gemeint. Es wurde erfragt, in welchen Bereichen die Personen aktuell aktiv sind, in wievielen Vereinen pro Bereich, welche Hauptaufgabe sie haben, die aufgebrauchte Zeit und die Zielgruppen der Tätigkeit. Folgende Bereiche formeller freiwilliger Tätigkeit wurden berücksichtigt:

- Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste
- Kunst, Kultur und Unterhaltung
- Umwelt, Natur und Tierschutz

- Religion und Kirche
- Soziales und Gesundheit
- Politische Arbeit und Interessensvertretung
- Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen
- Bildung
- Sport und Bewegung
- Flüchtlingshilfe.

Eine mögliche frühere Tätigkeit im Rahmen einer Organisation oder eines Vereins, die nicht mehr ausgeführt wird, wurde dann erfragt, wenn die Personen zuvor angegeben hatten, aktuell in keinem Bereich formelle Freiwilligentätigkeit zu leisten. Bei früheren, beendeten Tätigkeiten wurden der Themenbereich und der Grund für die Beendigung der freiwilligen Aktivität erhoben.

Ergänzend zur formellen Freiwilligentätigkeit wurde auch die informelle, also nicht institutionalisierte, unbezahlte Tätigkeit abgefragt. Personen, die in der sog. Nachbarschaftshilfe freiwillig aktiv sind, wurden außerdem gefragt, in welchem Ausmaß sie dieser Aktivität nachgehen.

Folgende aktuelle Tätigkeiten im informellen Bereich wurden für jede Person ab 15 Jahren erfasst:

- Verschiedene Hausarbeiten, z.B. regelmäßig Blumen gießen
- Reparaturen und handwerkliche Arbeiten
- Besuche bei betreuungspflichtigen Personen, älteren Personen, Kindern
- Betreuung von pflegebedürftigen Personen, älteren Personen, Kranken, Menschen mit Behinderung
- Fahrtendienste, beispielsweise zum Arzt oder für Einkäufe
- Gartenarbeit
- Mithilfe bei Katastrophen
- Amtswege und Schriftverkehr
- Nachhilfeunterricht
- Kinderbetreuung
- Hilfe, Versorgung, Betreuung für Flüchtlinge
- Andere Tätigkeit.

Anpassungen am Erhebungsinstrument

Die Basis der verwendeten Fragen waren die Fragebögen der Erhebungen zur Freiwilligentätigkeit aus den Jahren 2006 und 2015. Diese wurden von Statistik Austria in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und dem NPO Institut der Wirtschaftsuniversität Wien überarbeitet. Zielsetzung hierbei war vor allem die Berücksichtigung des neuen Modus Online-Fragebögen. Die Frageformulierung wurde also dahingehend angepasst, dass Personen den Fragebogen selbständig online ausfüllen konnten.

Folgende Änderungen am Erhebungsinstrument sind speziell im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Erhebung mit den vergangenen zu beachten.

- Die Erfassung der Stunden pro Bereich wurde bei der aktuellen Erhebung angepasst. Bei früheren Befragungen zur Freiwilligentätigkeit wurden die letzten sieben Tage vor der Befragung als Referenzzeitraum für etwaige geleistete Freiwilligentätigkeit herangezogen. Bei der aktuellen Erhebung wurden die geleisteten Stunden erstmals zweistufig erfasst. Die jeweils erste Frage bezog sich auf die Frequenz, das heißt, es wurde erfragt, wie regelmäßig man freiwillig tätig ist. Die jeweils zweite Frage bezog sich auf das Stundenausmaß mit Bezug auf die zuvor genannte Frequenz. Eine Person, die zum Beispiel angab, wöchentlich freiwillig tätig zu sein, wurde gefragt, wie viele Stunden pro Woche sie in den letzten zwölf Monaten in etwa freiwillig tätig war. Dies ist bei einem Vergleich der Freiwilligentätigkeitsstunden mit dem Vorjahr zu berücksichtigen.
- Die Anzahl der Tage, an denen sich Personen freiwillig engagierten, wurde nicht mehr erhoben.
- Informelle Freiwilligentätigkeit wurde im Jahr 2006 in nur einer Frage abgedeckt, die Tätigkeiten waren als Beispiele angeführt. Bei der aktuellen Erhebung waren, wie bereits beim Fragebogen aus dem Jahr 2015, die einzelnen informellen Aktivitäten jeweils als eigenes Item zu beantworten.
- Zusätzlich zum vorhandenen Fragenkatalog aus den früheren Erhebungen wurde erfasst, welche Zielgruppe die aktuelle Tätigkeit betraf. Da die Erkenntnisse aus dieser neuen Frage nur gering sind, finden sich dazu im vorliegenden Bericht keine Detailauswertungen. In den meisten Fällen wurde die „allgemeine Bevölkerung“ als Hauptzielgruppe im Rahmen der Tätigkeit genannt.
- Die Fragestellung zu Aufgaben, die im Rahmen der freiwilligen Aktivität erfüllt werden, wurde leicht adaptiert.

- Fragen, die sich darauf beziehen, aus welchen Quellen die Personen sich Informationen über die Möglichkeiten freiwillig zu arbeiten wünschen, wurden nicht mehr gestellt.
- Die Frage nach wie es zur Ausübung der aktuellen freiwilligen Tätigkeit kam, wurde gestrichen.
- Künftiges, geplantes Engagement beziehungsweise die Bereitschaft dazu wurde nicht mehr abgefragt.

Erläuterungen und Definitionen

Definitionen

Freiwilligentätigkeit – Allgemein

Der Begriff Freiwilligentätigkeit umfasst freiwillige, d.h., nicht gesetzlich verpflichtende, unbezahlte (unentgeltliche) Tätigkeiten und Leistungen von Privatpersonen, die zum Zweck der Förderung der Allgemeinheit oder aus vorwiegend sozialen Motiven außerhalb des eigenen Haushalts erbracht werden, ohne dass diese in Erwerbsabsicht aufgrund eines Arbeitsverhältnisses oder im Rahmen einer Berufsausbildung erfolgen. Dies können sowohl formelle Dienste innerhalb eines Vereins als auch informelle, privat geleistete, sein.

Formelle Freiwilligentätigkeit

Unter formeller Freiwilligentätigkeit versteht man unbezahlte Tätigkeiten, die innerhalb einer Organisation oder eines Vereins – zum Beispiel Feuerwehr, Rettung, Kulturverein – erbracht werden. Dabei kann es sich um Leitungsfunktionen, die Beteiligung an Kernaufgaben, wie beispielsweise an Einsätzen, oder unterstützende Tätigkeiten, z.B. Spenden sammeln, handeln.

Informelle Freiwilligentätigkeit

Informelle Freiwilligentätigkeiten sind privat organisierte Tätigkeiten ohne einen Verein oder eine Organisation im Hintergrund für Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben, das heißt Freunde oder Nachbarn. Ein typisches Beispiel für informelle Tätigkeiten ist die traditionelle Nachbarschaftshilfe.

Beteiligungsquote

Die Beteiligungsquote ist der Anteil aller Personen, die freiwillig tätig sind, gemessen an der Gesamtbevölkerung in Österreich. Im vorliegenden Bericht werden die Gesamtbeteiligungsquote und zusätzlich jene diverser Subgruppen dargestellt, beispielsweise Beteiligung nach Geschlecht oder Altersgruppe. Außerdem werden die

Quoten für formelle und informelle Freiwilligentätigkeit getrennt und im Detail pro Bereich ausgewiesen.

Beteiligungsstruktur

Bei der Beteiligungsstruktur handelt es sich um die Verteilung innerhalb der Gruppe der freiwillig tätigen Personen. Im Bericht werden die freiwillig Tätigen nach diversen soziodemographischen Merkmalen dargestellt.

Median

Dabei handelt es sich um den Wert, der die Verteilung in zwei gleich große Hälften teilt. Genau 50% liegen unterhalb, die übrigen 50% oberhalb des Wertes.

Erläuterungen

Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen

Im Rahmen dieses Berichts werden in einigen ausgewählten Abschnitten Ergebnisse aus den Befragungen 2006, 2012 und 2016 jenen der aktuellen Befragung gegenübergestellt. Diese Zeitvergleiche wurden insbesondere dann grafisch dargestellt und beschrieben, wenn weder auf Grund der verwendeten Methoden noch der verschiedenen Arten der Fragestellung anzunehmen ist, dass das Datenmaterial verglichen werden kann.

Speziell bei angestrebten Vergleichen der geleisteten Stunden, sowohl bei formeller als auch bei informeller Freiwilligentätigkeit, ist zu berücksichtigen, dass sich die Erfassung auf unterschiedliche Referenzzeiträume bezog und mehrstufig mit Bezug auf die vorhergehende Frage erfolgte.

Auch die Art der Abfrage der informellen Freiwilligentätigkeit variierte im Laufe der verschiedenen Erhebungen. Im Rahmen der Befragung von Statistik Austria im Jahr 2006 gab es eine allgemeine Frage mit diversen Beispielen zum informellen Engagement. Bei den folgenden Erhebungen, wie auch bei der aktuellen, wurden die bisherigen Beispiele in Einzelitems abgefragt.

Freiwilligentätigkeit in Österreich

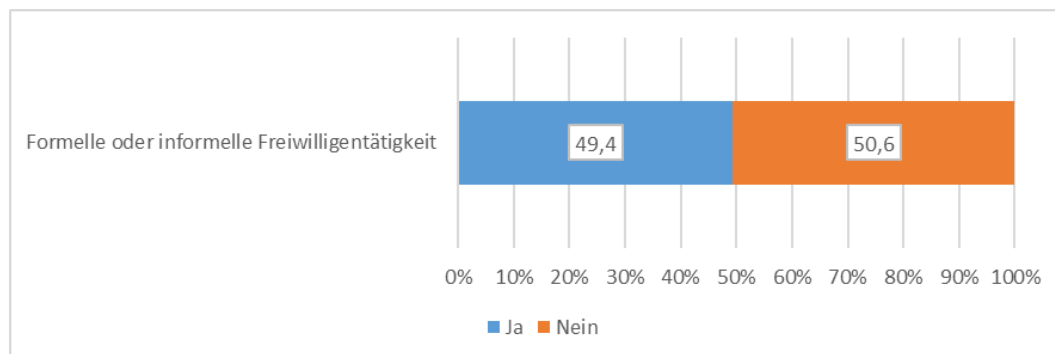
In diesem Kapitel wird dargestellt, wie viele Personen ab 15 Jahren in Österreich formell bzw. informell freiwillig tätig sind. Darüber hinaus wird untersucht, ob Unterschiede innerhalb der einzelnen soziodemographischen Gruppen (z. B. Geschlecht, Alter, Ausbildungsgrad) bestehen und wie stark diese Unterschiede ausgeprägt sind.

Beteiligung an Freiwilligentätigkeit in Österreich

Die Ergebnisse der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022 zeigen, dass knapp die Hälfte (49,4%) der Bevölkerung ab 15 Jahren in Österreich Freiwilligentätigkeit leistet, d.s. rund 3,73 Mio. Personen. Das umfasst sowohl formelle Freiwilligentätigkeit innerhalb einer Organisation oder eines Vereins als auch informelle, also nicht institutionalisierte, Freiwilligentätigkeit, wie beispielsweise Nachbarschaftshilfe, sowie Überschneidungen zwischen diesen beiden Bereichen.

26,6% aller freiwillig tätigen Personen leisten regelmäßig sowohl formelle als auch informelle Freiwilligentätigkeit. Ausschließlich innerhalb von Organisationen oder Vereinen sind 25,6% aktiv, 47,8% sind nur im informellen Bereich tätig.

Abbildung 1: Beteiligung an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren (in %)



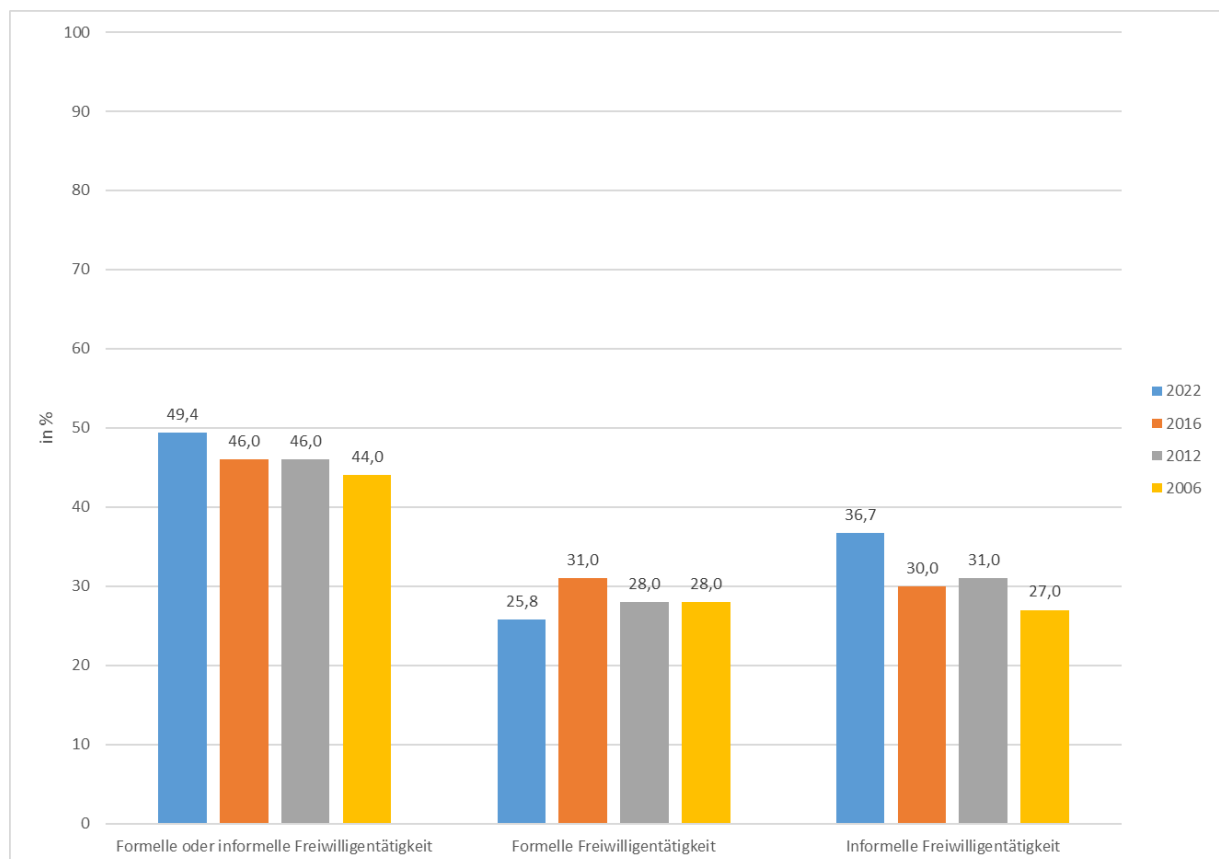
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Beteiligungsquoten im Zeitvergleich – 2006 bis 2022

Für freiwilliges Engagement liegen Zahlen aus den Jahren 2006, 2012, 2016 und 2022 vor. Der Zeitvergleich zeigt, dass die Beteiligungsquote sowohl formell als auch informell von 2006 bis 2022 leicht angestiegen ist. Im Jahr 2006 waren laut Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 44,0% aktiv tätig, 2022 sind es 49,4%.

Interessant ist hierbei die unterschiedliche Entwicklung bei formeller Freiwilligentätigkeit im Vergleich zur informellen. Bei formellen Tätigkeiten gibt es einen Rückgang von 28,0% auf 25,8%. Bei informellen Tätigkeiten hingegen ist ein deutlicher Anstieg zu sehen, nämlich von 27,0% im Jahr 2006 auf 36,7% im Jahr 2022.

Abbildung 2: Beteiligung an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren 2006 bis 2022 (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

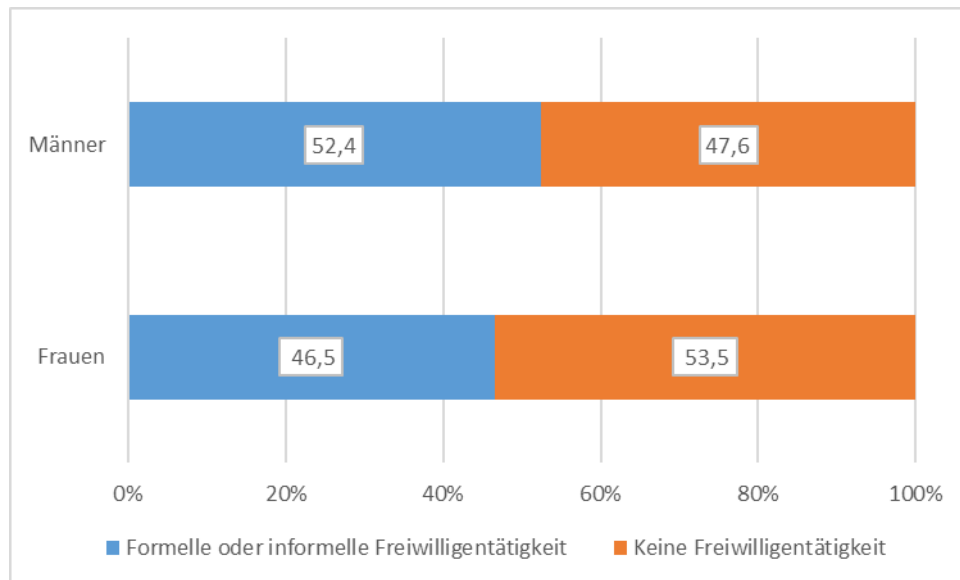
Bei der Interpretation dieser Vergleichswerte ist zu berücksichtigen, dass diese beobachtbaren Veränderungen auch auf die adaptierten Fragestellungen zurückzuführen sein könnten sowie, dass hier ein Zusammenhang mit der Covid-Pandemie in Österreich anzunehmen ist.

Beteiligungsquoten nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht

Betrachtet man die Beteiligungsquoten im Detail, so zeigt sich, dass der Anteil an freiwillig Tätigen, der insgesamt bei 49,4% liegt, bei den Männern mit 52,4% deutlich höher ist als jener innerhalb der Gruppe der Frauen mit 46,5%.

Abbildung 3: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)

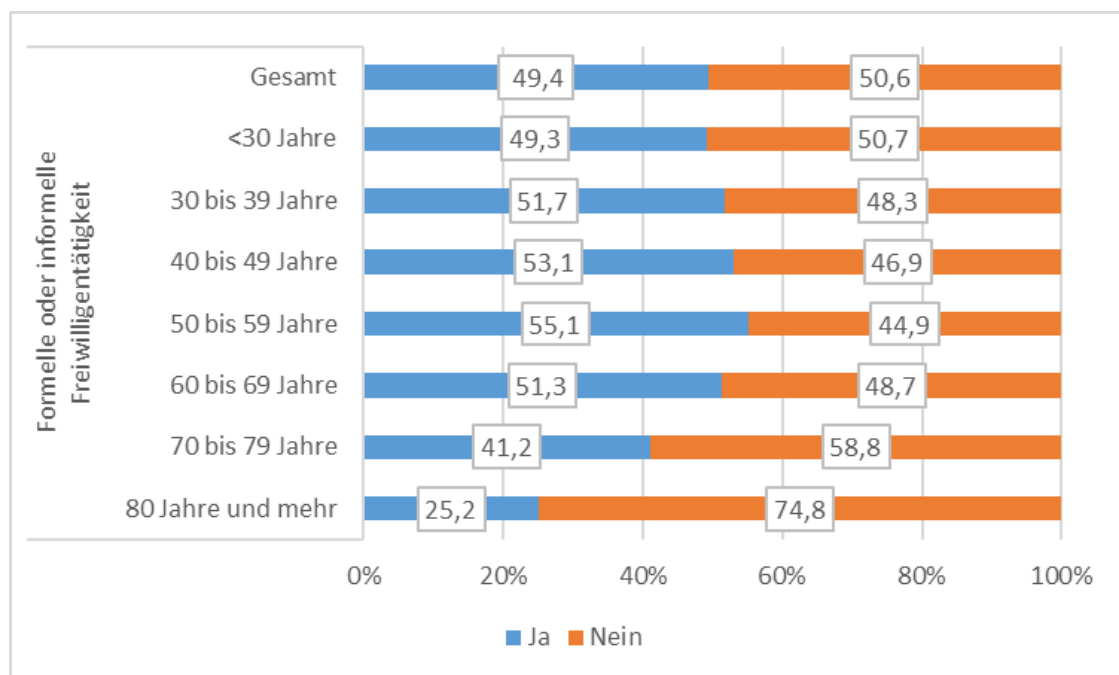


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe

Den höchsten Anteil an freiwillig Tätigen nach Altersgruppe weist jene der 50- bis 59-Jährigen (55,1%) auf, gefolgt von Personen zwischen 40 und 49 Jahren (53,1%). Der Anteil der Beteiligten je Gruppe steigt mit dem Alter an und sinkt ab der Gruppe der 60- bis 69-Jährigen (51,3%). Der Anteil an freiwillig tätigen Personen mit 80 und mehr Jahren ist mit 25,2% deutlich unter den übrigen Altersgruppen, aber noch immer hoch.

Abbildung 4: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)

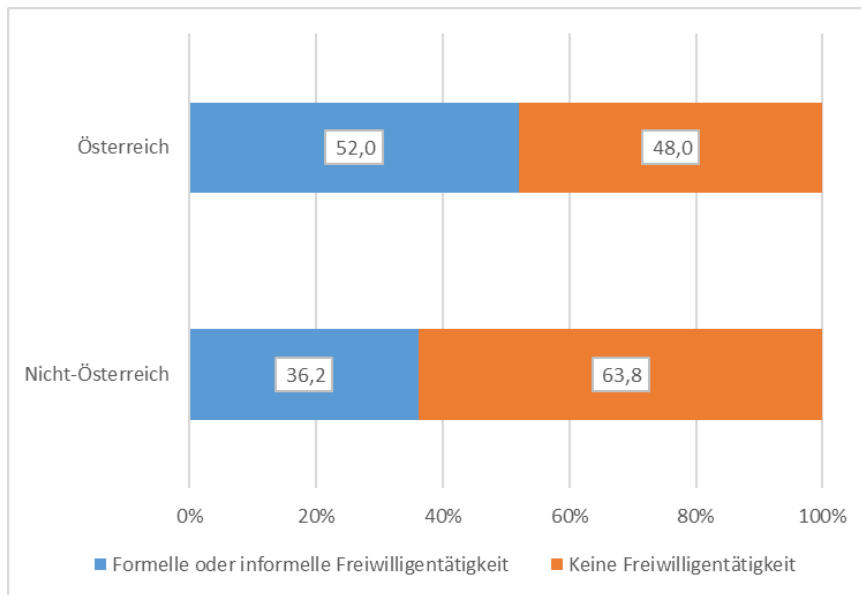


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund

Bei Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft beträgt der Anteil an freiwillig Tätigen 36,2%. Österreichische Staatsbürger:innen haben eine Beteiligungsquote von 52,0%.

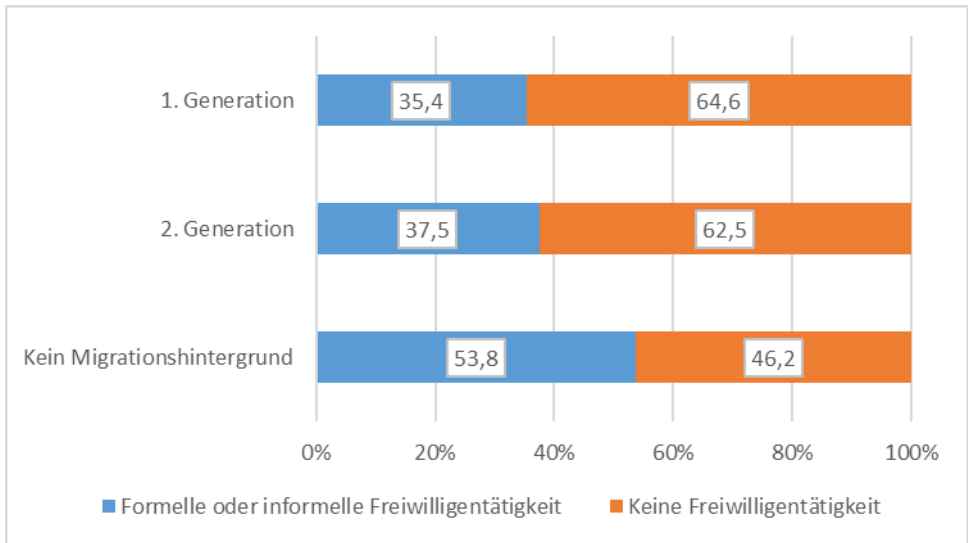
Abbildung 5: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

In Hinblick auf einen möglichen Migrationshintergrund zeigt sich der Sachverhalt sehr ähnlich: Hier sind es 53,8% an Beteiligten in der Gruppe ohne Migrationshintergrund, bei Migrant:innen erster Generation liegt der Anteil bei 37,5%, Migrant:innen zweiter Generation haben mit 35,4% eine geringfügig niedrigere Teilnahmequote bei Freiwilligentätigkeit.

Abbildung 6: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)

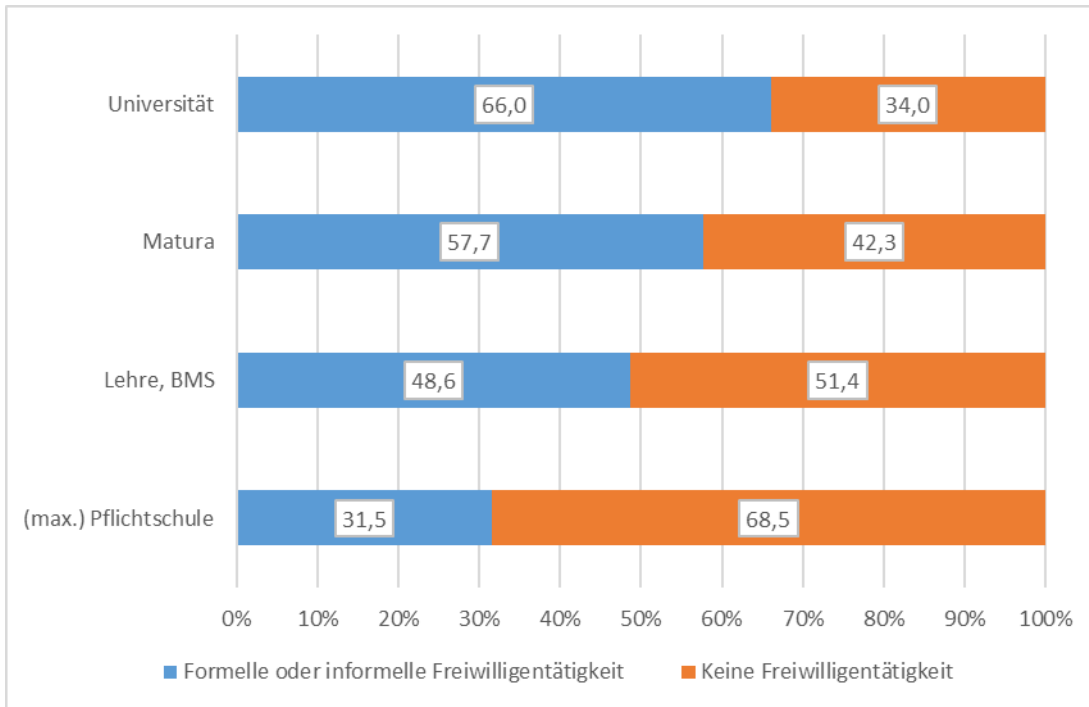


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Ausbildungsniveau

Personen mit höherem Bildungsgrad sind in ihrer Freizeit auf freiwilliger Basis innerhalb einer Organisation oder privat deutlich mehr tätig: Die Beteiligungsquote bei Pflichtschulabsolvent:innen in Österreich liegt bei 31,5%, wogegen jene von Maturant:innen mit 57,7% und Universtitätsabsolvent:innen mit 66,0% wesentlich höher ist.

Abbildung 7: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)

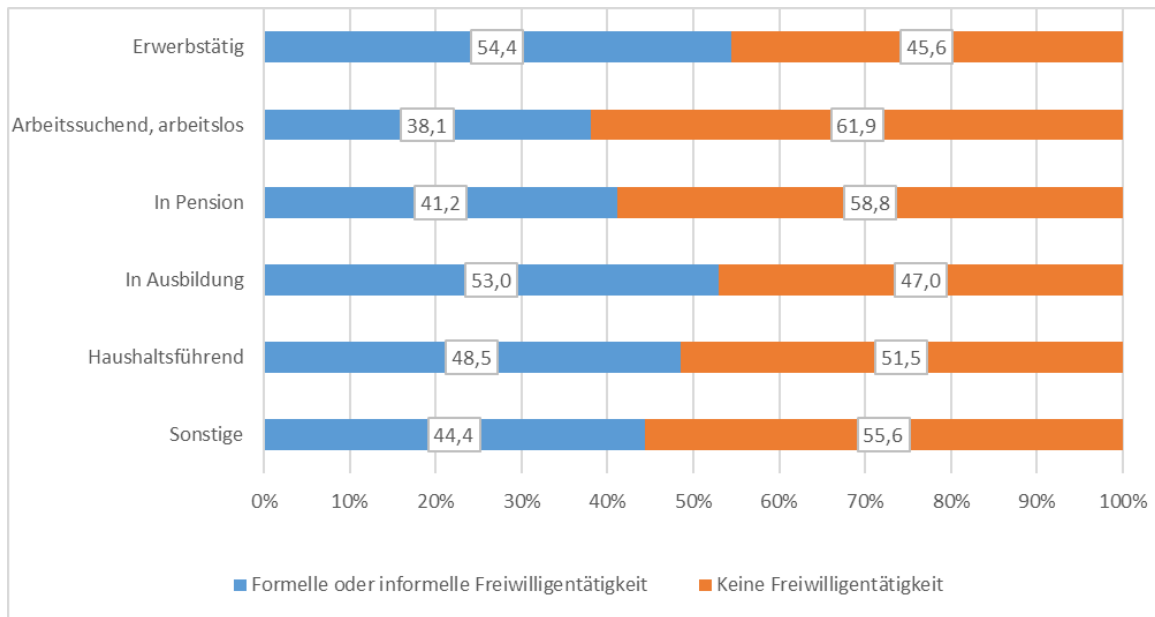


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach der Teilnahme am Erwerbsleben

Bei den Beteiligungsquoten von verschiedenen Gruppen nach Erwerbsstatus sind interessante Unterschiede ersichtlich: Die höchste Beteiligung weisen Personen auf, die aktiv am Erwerbsleben teilnehmen, also Erwerbstätige, mit 54,4%. Außerdem sticht die Gruppe der Personen in Ausbildung mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil von 53,0% heraus. Auch die Haushaltsführenden haben mit 48,5% eine Beteiligung nur knapp unter dem Bevölkerungsdurchschnitt von 49,4%. Die niedrigsten Beteiligungsquoten entsprechend der Erwerbsbeteiligung weisen Arbeitssuchende bzw. Arbeitslose mit 38,1% auf. Pensionist:innen haben eine Beteiligungsquote von 41,2%.

Abbildung 8: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei Erwerbstätigen sind im Hinblick auf Freiwilligenengagement auch nach Art der Tätigkeit deutliche Unterschiede erkennbar. Ein Drittel der Personen, die sog. Hilfstätigkeiten ausüben und etwas weniger als die Hälfte (48,8%) der Personen in mittleren Tätigkeiten sind freiwillig tätig. Hingegen erbringen Personen in höheren oder hochqualifizierten bzw. führenden Tätigkeiten mit Beteiligungsquoten von 60,1% und 64,8% überdurchschnittlich oft freiwillige Leistungen.

Tabelle 1: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach nach Art der Tätigkeit bei Erwerbstätigen (in %)

Art der Tätigkeit	Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit	Keine Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig, Hilfstätigkeit	33,1	66,9
Erwerbstätig, mittlere Tätigkeit	48,9	51,1
Erwerbstätig, höhere Tätigkeit	60,1	39,9
Erwerbstätig, hochqualifizierte, führende Tätigkeit	64,8	35,2

Art der Tätigkeit	Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit	Keine Freiwilligentätigkeit
Nicht erwerbstätig, unbekannt	43,9	56,1

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp

Die bisher beschriebenen Beteiligungsquoten für Merkmale auf Personenebene werden im folgenden Abschnitt um Haushaltsmerkmale ergänzt, beginnend mit der Haushaltsgröße und dem Haushaltstyp.

Bei Analyse nach Haushaltsgröße sieht man, dass der Anteil an Beteiligten mit der Haushaltsgröße ansteigt. Bei Einpersonenhaushalten ist die Beteiligung mit 45,4% am niedrigsten, Menschen in Haushalten mit 4 oder mehr Personen leisten zu 51,9% regelmäßig freiwillige Tätigkeiten.

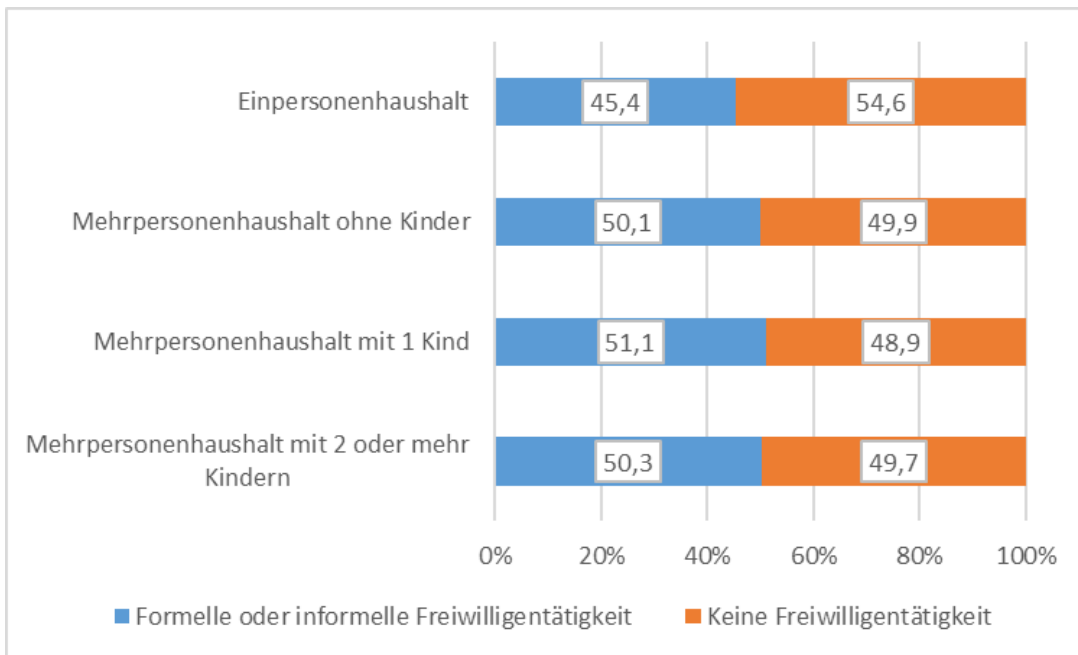
Tabelle 2: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)

Haushaltsgröße	Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit	Keine Freiwilligentätigkeit
1 Person	45,4	54,6
2 Personen	48,5	51,5
3 Personen	51,4	48,6
4 oder mehr Personen	51,9	48,1

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die Haushaltsgröße im Detail, nämlich nach Anzahl der Kinder im Haushalt, kann man kaum Unterschiede erkennen. Einzig Mehrpersonenhaushalte mit einem Kind haben eine leicht höhere Beteiligungsquote mit 51,1%. Tendenziell beteiligen sich also eher Personen größerer Haushalte an freiwilligen Arbeiten, wobei es kaum einen Unterschied macht, ob es sich dabei um Haushalte mit oder ohne Kinder handelt. Auch die Anzahl an Kindern ist nicht relevant.

Abbildung 9: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)

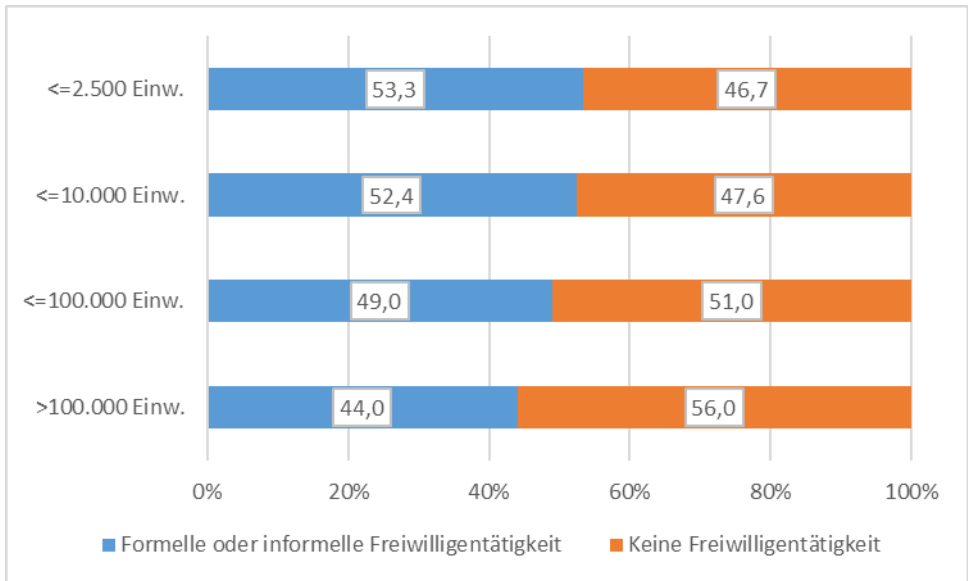


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Regionalmerkmalen

In kleineren Gemeinden mit einer Einwohner:innenzahl bis 2.500 Personen gibt es die meisten Beteiligten an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit. Die Beteiligungsquote sinkt mit der Gemeindegröße. Bei Gemeinden bis 100.000 Einwohner:innen sinkt der Anteil unter den Durchschnitt und liegt bei 49,0%, in den größeren liegt er bei 44,0%.

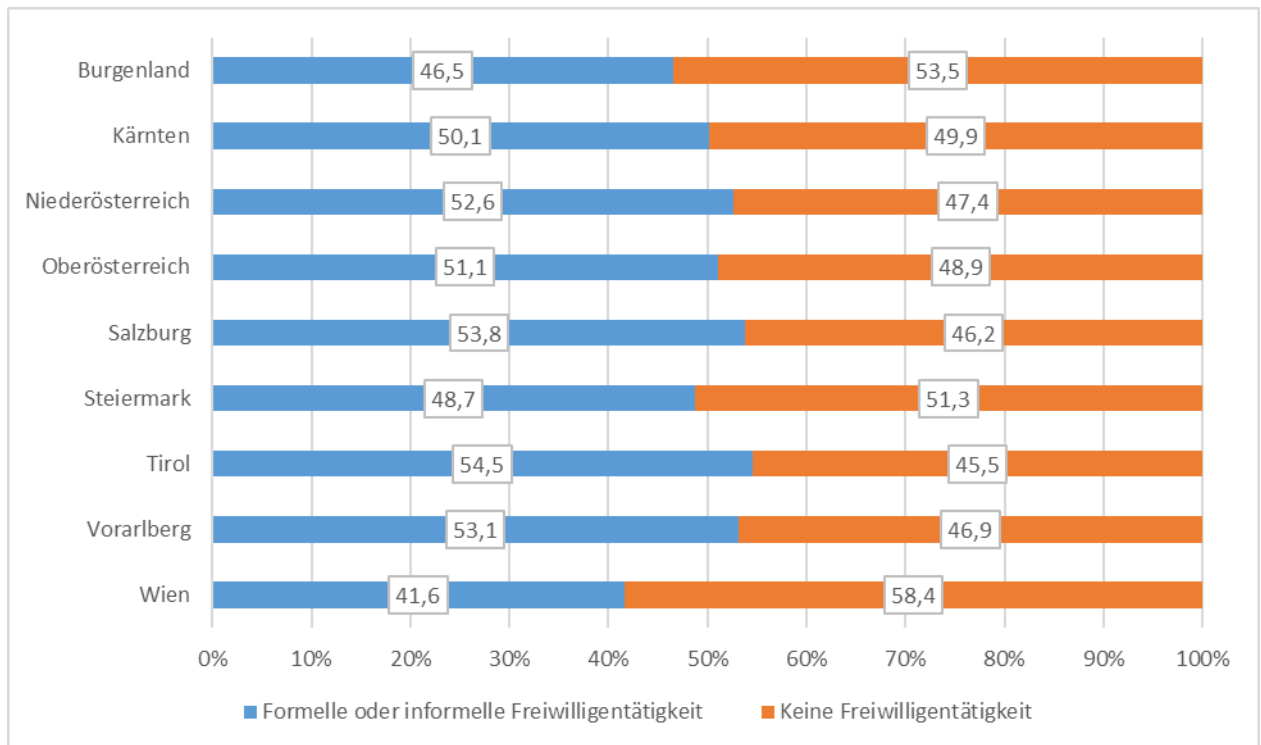
Abbildung 10: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Ein weiteres Regionalmerkmal, das beschrieben werden soll, ist das Bundesland. Hier weisen Tirol (54,5%), Salzburg (53,8%) und Vorarlberg (53,1%) die höchsten Beteiligungsquoten auf. Das Burgenland mit 46,5% und die Steiermark mit 48,7% haben hohe, aber unterdurchschnittliche Quoten. Wie bereits auf Grund der Darstellung der Gemeindegrößenklassen zu vermuten war, ist die Beteiligung an freiwilligen Aktivitäten in der Großstadt Wien mit 41,6% am geringsten.

Abbildung 11: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

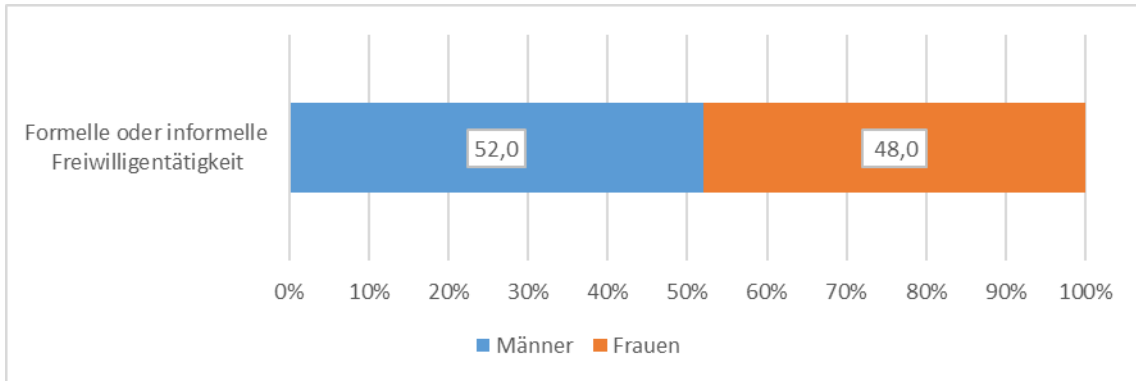
Struktur der Freiwilligen nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen – Wer leistet Freiwilligentätigkeit?

Nach der detaillierten Untersuchung der Beteiligungsquoten laut den Ergebnissen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit von Statistik Austria soll auch die Struktur der freiwillig Tätigen nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen im folgenden Abschnitt näher beschrieben werden. Wir stellen uns die Frage: Welche Personen sind es, die Freiwilligentätigkeit leisten?

Struktur der Freiwilligen nach Geschlecht

Ein Unterschied zwischen den Geschlechtern wird bei Darstellung der Struktur der freiwillig Tätigen sichtbar. In der Gruppe der aktiven Freiwilligen ist der Anteil an Männern mit 52,0% höher als jener der Frauen mit 48,0%. In diesem Zusammenhang ist vermutbar, dass Frauen durch Betreuungspflichten und andere Aufgaben bereits ausgelastet sind.

Abbildung 12: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)



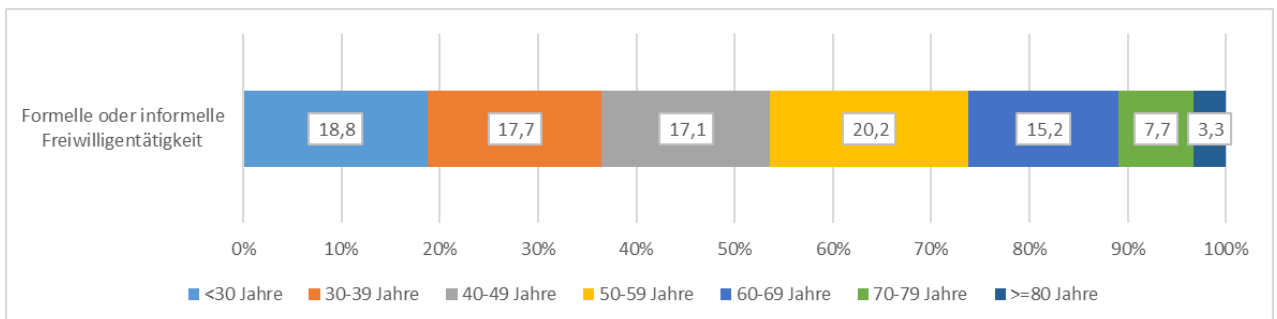
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen nach Altersgruppe

Betrachtet man die Verteilung der Freiwilligen entsprechend dem Alter der Personen, so kann man erkennen, dass die „jüngeren Gruppen“ deutlich stärker vertreten sind. Die höchsten Anteile bei freiwillig Tätigen haben 50- bis 59-Jährige mit 20,2% gefolgt von unter 30-jährigen Personen mit 18,8%. Wie bereits bei den Beteiligungsquoten, zeigt sich auch innerhalb der Gruppe der freiwillig Engagierten ein Rückgang ab einem Alter von 60 bis 69 Jahren. Der Anteil an Freiwilligen ab 70 Jahren liegt bei 11,0%.

Die Altersstruktur jener Personen, die keiner freiwilligen Tätigkeit nachgehen, ist der der Aktiven sehr ähnlich, aber speziell in den höheren Altersgruppen gleichmäßiger verteilt.

Abbildung 13: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen nach Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund

Die Analyse der Struktur freiwillig aktiver Menschen nach ihrer Staatsbürgerschaft weist einen hohen Anteil an Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft aus. 78,9% der Freiwilligen sind Österreicher:innen, 21,1% haben keine österreichische Staatsbürgerschaft.

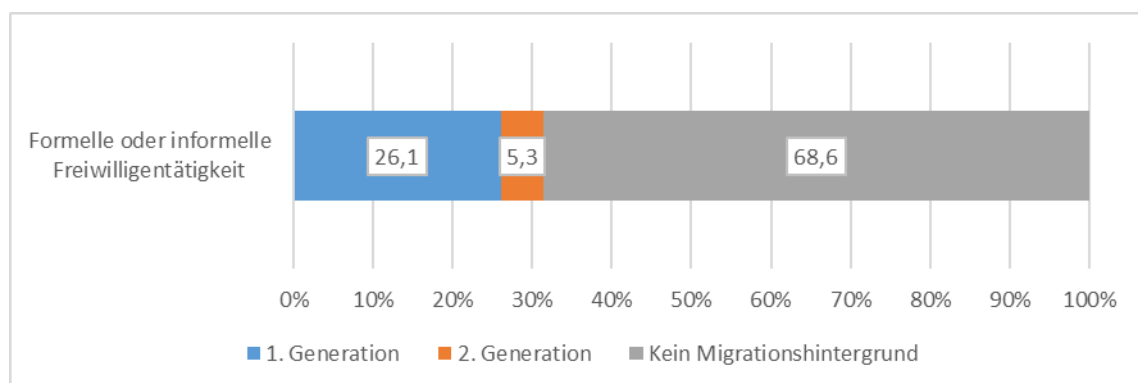
Tabelle 3: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)

Staatsbürgerschaft	Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit
Österreich	78,9
Nicht-Österreich	21,1

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Überraschende Verteilungsunterschiede werden im Hinblick auf die Herkunft sichtbar, wenn man den Migrationshintergrund näher beleuchtet: Laut Ergebnissen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit sind 26,1% der Migrant:innen erster Generation, aber nur 5,3% der zweiten Generation freiwillig engagiert. Hier besteht noch großes Potenzial.

Abbildung 14: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)

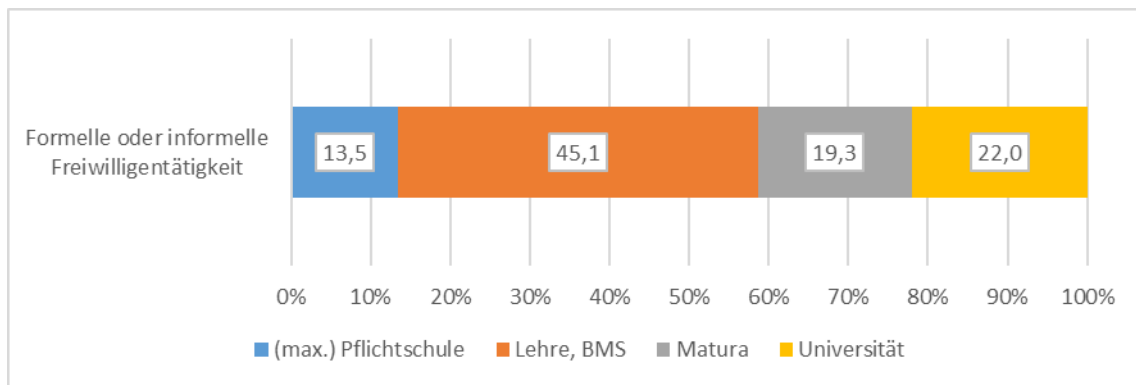


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen nach Ausbildungsniveau

Wie schon bei der Darstellung der Beteiligungsquoten, zeigt sich auch bei der Verteilung der unterschiedlichen Ausbildungsniveaus, dass freiwillig Tätige eher mittlere bis höhere Bildungsstufen aufweisen. Am stärksten vertreten sind Personen, die als höchste abgeschlossene Schulbildung eine Lehre oder berufsbildende mittlere Schule absolviert haben. Dahinter, mit 22,0% Anteil an den Freiwilligen, folgen Personen mit Universitätsabschluss, gefolgt von jenen mit Matura mit 19,3%. Den geringsten Anteil weisen Personen auf, die höchstens einen Pflichtschulabschluss haben, mit 13,5%.

Abbildung 15: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)

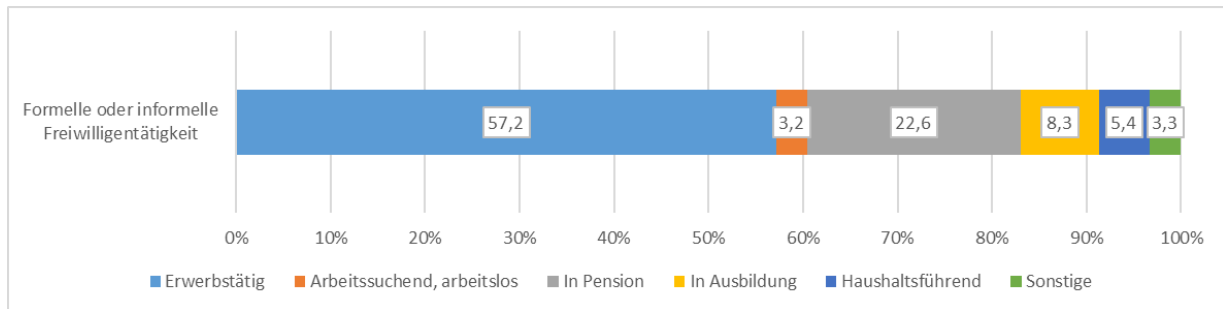


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen nach Teilnahme am Erwerbsleben

57,2% der freiwillig Tätigen, egal ob formell oder informell, nehmen aktiv am Erwerbsleben teil. Den nächstgrößeren Anteil stellen Pensionist:innen mit knapp einem Viertel aller Freiwilligen (22,6%). Setzt man diese Erkenntnis in Bezug zur Beteiligungsquote (41,2%) bei Personen in Pension, so lässt sich folgende Aussage treffen: Diese leisten tendenziell seltener Freiwilligentätigkeit, stellen aber dennoch einen wesentlichen Teil der bestehenden Gruppe an freiwillig aktiven Menschen dar.

Abbildung 16: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei Analyse der Gruppe der freiwillig Aktiven nach Art ihrer beruflichen Tätigkeit zeigt sich, dass die meisten Freiwilligen einer mittleren Tätigkeit nachgehen (22,5%), gefolgt von jenen mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit (18,3%). Den niedrigsten Anteil haben Personen mit Hilfstätigkeit.

Tabelle 4: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)

Art der Tätigkeit	Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig, Hilfstätigkeit	2,2
Erwerbstätig, mittlere Tätigkeit	22,5
Erwerbstätig, höhere Tätigkeit	13,3
Erwerbstätig, hochqualifizierte, führende Tätigkeit	18,3
Nicht erwerbstätig, unbekannt	43,6

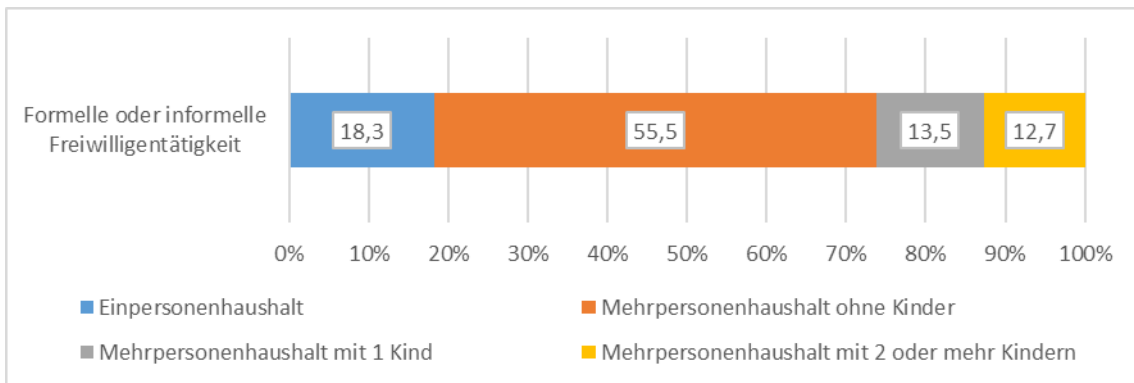
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp

Im folgenden Abschnitt wird auch die Struktur der unbezahlt engagierten Personen ergänzend zu den Merkmalen auf Personenebene hinsichtlich ausgewählter Haushaltsmerkmale analysiert, wie zuvor bei der Beschreibung der Beteiligungsquoten.

In Hinblick auf die Struktur der Freiwilligen spielen Faktoren wie die Größe des Haushalts eine nicht unwesentliche Rolle. Personen in Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder stellen mit etwas mehr als der Hälfte (55,5%) den größten Anteil an den freiwillig Tätigen. Der Anteil an Einpersonenhaushalten liegt bei 18,3%, 13,5% leben in Mehrpersonenhaushalten mit einem Kind, 12,7% in solchen mit zwei oder mehr Kindern.

Abbildung 17: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)

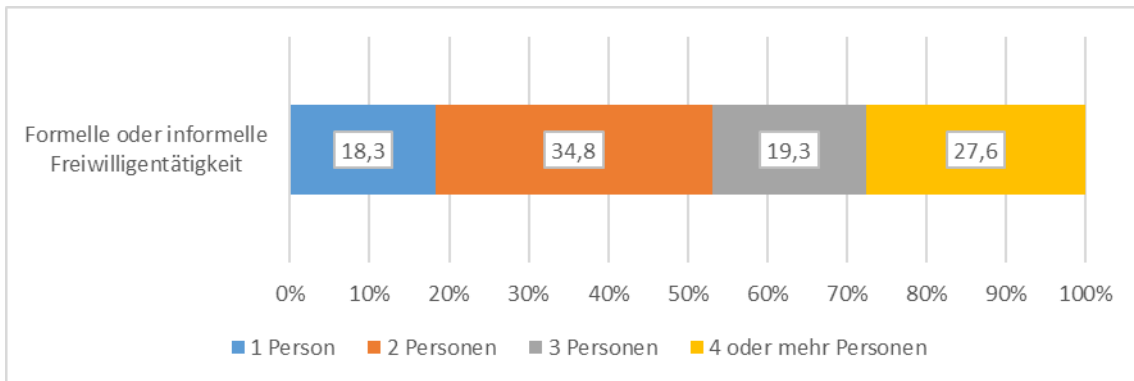


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Wenn man außen vorlässt, ob Kinder im Haushalt leben oder nicht, und ausschließlich die Anzahl an Personen im Haushalt darstellt, so kann man erkennen, dass größere Haushalte in Zusammenhang mit freiwilligen Aktivitäten in der Freizeit stehen.

Mehrpersonenhaushalte mit zwei oder mehr Kindern machen einen eher geringen Teil der Freiwilligen aus, wohingegen fast die Hälfte aller Personen in Haushalten mit drei oder mehr Personen leben. 27,6% wohnen mit drei oder mehr weiteren Personen zusammen, 19,3% mit zwei Personen, also in Dreipersonenhaushalten.

Abbildung 18: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)

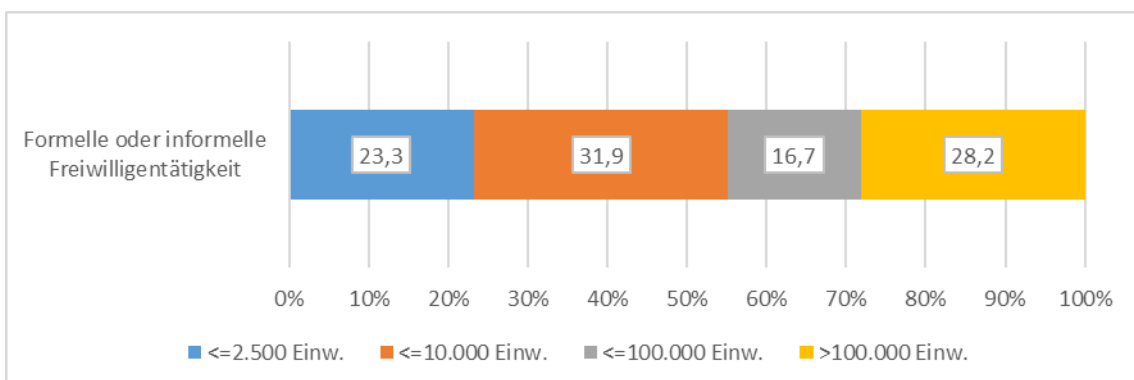


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Freiwilligentätigkeit nach Regionalmerkmalen

Im Abschnitt zur Beteiligungsquote nach Regionalmerkmalen wurde bereits ersichtlich, dass diese in ländlichen Gebieten tendenziell höher ist als in städtischen, dichter besiedelten Regionen. Ähnliches sieht man auch bei der Struktur der Freiwilligen nach der Gemeindegröße. Mehr als die Hälfte (55,2%) der formell oder informell aktiven Personen lebt in Gemeinden bis 10 000 Einwohner:innen. Die wenigsten freiwillig und ehrenamtlich Engagierten gibt es in Gemeinden bis 100 000 Einwohner:innen. Interessant ist, dass der Anteil jener, die in Gemeinden über 100 000 Einwohner:innen leben, mit 28,2% deutlich höher ist.

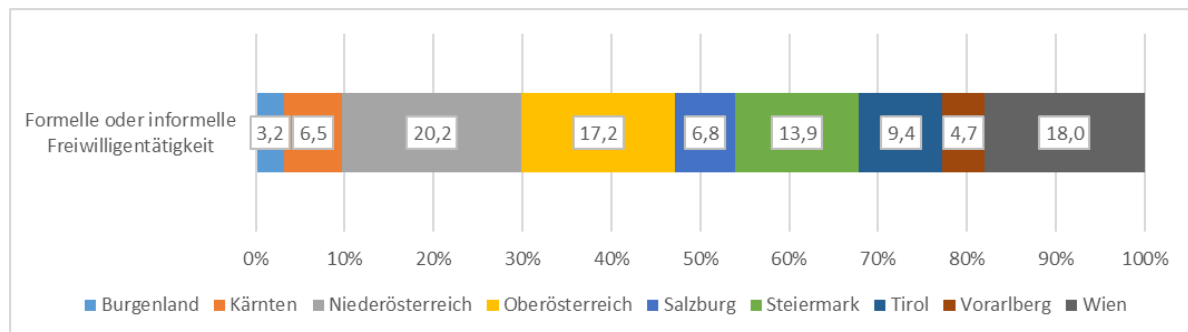
Abbildung 19: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Deutliche Unterschiede sind bei der Verteilung der formellen oder informellen Freiwilligentätigkeit nach Bundesländern ersichtlich: Die meisten Freiwilligen kommen aus Niederösterreich mit 20,2%, gefolgt von Wien mit 18,0% und Oberösterreich mit 17,2%. In Wien zeigt sich bei Betrachtung der Beteiligungsquote und der Struktur der freiwillig Tätigen ein interessantes Bild: Die Beteiligung an freiwilligen Aktivitäten ist in Wien zwar am geringsten, aber es kommt knapp ein Fünftel der Freiwilligen aus Wien. Im Gegensatz dazu weist Vorarlberg eine vergleichsweise hohe Beteiligungsquote auf, der Anteil an den Freiwilligen ist aber mit 4,7% gering.

Abbildung 20: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Stundenausmaß der Freiwilligentätigkeit

Insgesamt werden von den rund 3,5 Millionen Freiwilligen in Österreich pro Woche rund 24 Millionen Stunden an freiwilliger, unbezahlter Tätigkeit – sei es formell oder informell – geleistet. Das entspricht einer durchschnittlichen Anzahl von rund 7 Stunden pro Woche je freiwillige Person. Der Median der geleisteten Wochenstunden liegt mit 3 Stunden pro Woche deutlich darunter, was daran liegt, dass der Mittelwert gegenüber in die Berechnung einfließende Extremwerte empfindlicher ist. Vergleichsweise viele Personen gaben an, nur eine sehr geringe Stundenanzahl freiwillig tätig zu sein.

Für formelles Freiwilligenengagement wenden aktiv tätige Personen im Durchschnitt rund 5 Stunden pro Woche auf, informelle Tätigkeiten nehmen durchschnittlich etwa 6 Stunden pro Woche in Anspruch.

Tabelle 5: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren

Freiwilligentätigkeit	Freiwillig Tätige in 1000	Gesamtstunden pro Woche in 1 000	Durchschnittliche Wochenstunden
Formelle oder informelle Freiwilligentätigkeit	3.508,2	24.154,4	6,89
Formelle Freiwilligentätigkeit	1.779,1	8.568,5	4,82
Informelle Freiwilligentätigkeit	2.615,2	15.585,9	5,96

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die regelmäßig geleisteten Tätigkeitsstunden nach Geschlecht im Detail, so zeigt sich, dass weibliche Freiwillige tendenziell mehr Zeit für die freiwillige Tätigkeit aufwenden. Frauen sind durchschnittlich 7,10 Stunden pro Woche unbezahlt, freiwillig tätig, bei Männern sind es mit 6,69 Stunden etwas weniger. Da der Anteil der Männer an den Freiwilligen insgesamt mit 52,0% jedoch höher ist als jener der Frauen, liegt die Gesamtstundenzahl pro Woche bei männlichen Engagierten mit rund 12,2 Millionen Tätigkeitsstunden etwas höher als jene der weiblichen mit rund 12,0 Millionen.

Tabelle 6: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren

Freiwilligentätigkeit	Freiwillig Tätige	Gesamtstunden pro Woche in 1 000	Durchschnittliche Wochenstunden
Männer	1.825,9	12.206,6	6,69
Frauen	1.682,3	11.974,8	7,10

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Interessant ist auch die detaillierte Analyse der Stunden nach dem Alter der Freiwilligen: Mit steigendem Alter nimmt die Anzahl der durchschnittlichen Tätigkeitsstunden pro Woche zu. Die meisten Freiwilligen sind zwar im Alter von 40 bis 59 Jahren, weswegen die Gesamtstundenzahl der Gruppe mit 9,3 Millionen am höchsten ist, jedoch nimmt sich die

Gruppe der Personen ab 60 Jahren durchschnittlich pro Woche mit 7,81 Stunden die meiste Zeit dafür. Personen bis 40 Jahre wenden mit 6,07 Stunden pro Woche im Durchschnitt die wenigste Zeit für die Freiwilligentätigkeit auf.

Tabelle 7: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe, Personen ab 15 Jahren

Freiwilligentätigkeit	Freiwillig Tätige	Gesamtstunden pro Woche in 1 000	Durchschnittliche Wochenstunden
Bis 40 Jahre	1.277,8	7.758,7	6,07
40 bis 59 Jahre	1.323,4	9.313,7	7,04
Ab 60 Jahre	906,9	7.082,0	7,81

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

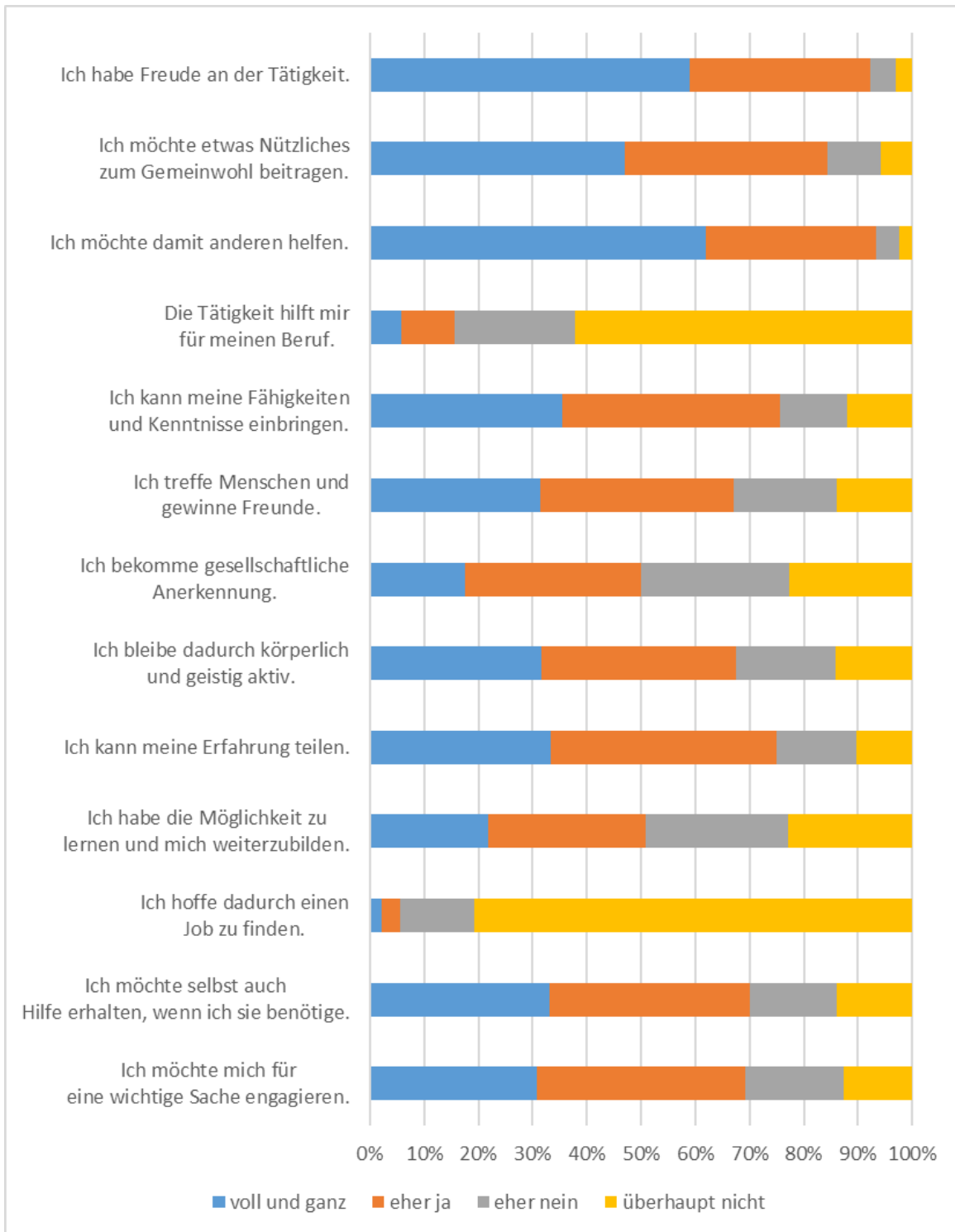
Gründe, Freiwilligentätigkeit zu leisten

Es gibt verschiedenste Gründe für Personen sich an freiwilligen, unbezahlten Aktivitäten zu beteiligen, sei es formell im Rahmen einer Organisation oder in informeller, privater Form.

Im Vordergrund steht ganz deutlich, dass Freiwillige anderen mit der Tätigkeit helfen möchten (92,9%). Ein weiteres Motiv für Freiwilligentätigkeit, das hohe Zustimmung findet, ist die Freude an der Tätigkeit (91,8%), gefolgt vom Willen, etwas Nützliches zum Gemeinwohl beitragen zu wollen (84,0%). Nur wenige Personen möchten die Freiwilligentätigkeit als Chance nutzen, einen Job zu bekommen (5,5%). Auch die Zustimmung zur Aussage „Die Tätigkeit hilft mir für meinen Beruf“ ist eher gering (15,6%).

Im Vergleich zu früheren Befragungen zur Freiwilligentätigkeit haben sich die Motive für freiwilliges Engagement kaum verändert.

Abbildung 21: Motive für Freiwilligentätigkeit



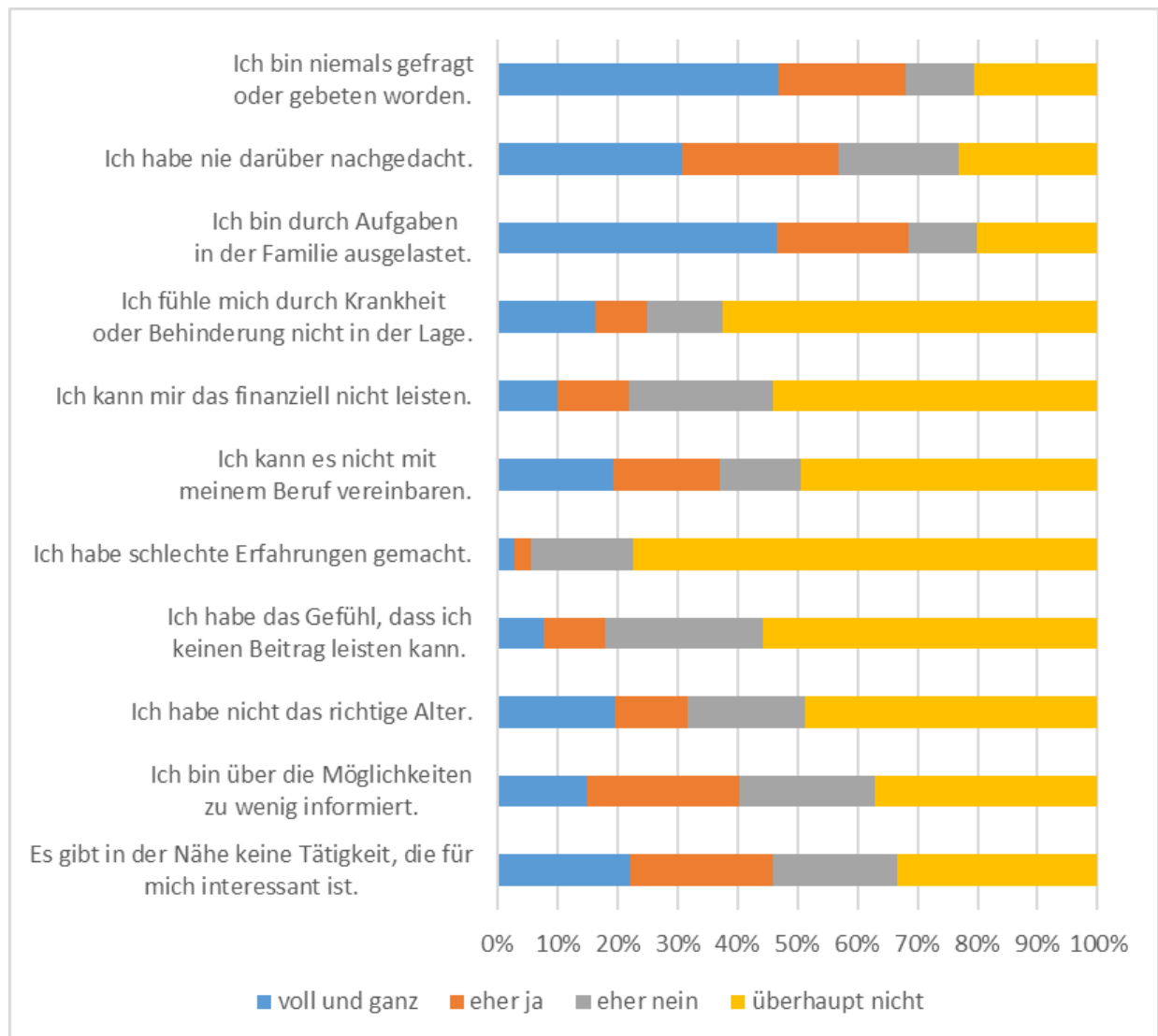
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Gründe, wieso keine Freiwilligentätigkeit geleistet wird

Natürlich gibt es neben den Gründen, die dafür sprechen Freiwilligentätigkeit zu leisten, auch Motive, sich nicht freiwillig unbezahlt engagieren zu wollen oder zu können. Auch diese wurden im Rahmen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit erfragt.

Mit Abstand am häufigsten geben Personen an, keiner unbezahlten, freiwilligen Aktivität nachzugehen, weil sie durch Aufgaben in der Familie ausgelastet sind (67,3%) oder niemals gefragt oder gebeten wurden (66,7%).

Abbildung 22: Motive gegen Freiwilligentätigkeit



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Gründe, weswegen Menschen sich nicht freiwillig engagieren möchten, haben sich – wie auch die Gründe weswegen sie sich engagieren – seit der letzten Erhebung 2016 kaum verändert. Die Verteilung der Gründe in Hinblick auf Zustimmung und Ablehnung ist der aus dem Jahr 2016 sehr ähnlich.

Formelle Freiwilligentätigkeit

Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Etwas mehr als ein Viertel (25,8%) der österreichischen Wohnbevölkerung beteiligt sich an formeller Freiwilligentätigkeit, also unbezahlten, freiwilligen Aktivitäten und Tätigkeiten innerhalb von Organisationen oder Vereinen. 25,6% sind nur formell freiwillig aktiv, das heißt sie haben keine zusätzlichen informellen Tätigkeiten, 0,2% leisten sowohl formelle als auch informelle, freiwillige Tätigkeiten.

In Hinblick auf das Geschlecht werden große Unterschiede bei den Beteiligungsquoten im formellen Bereich sichtbar: 30,5% der Männer engagieren sich innerhalb eines Vereins oder einer Organisation, die Quote innerhalb der Gruppe der Frauen liegt bei 21,2%.

Tabelle 8: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht (in %)

Geschlecht	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Männer	30,5
Frauen	21,2

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Auch das Alter spielt bei der Ausübung freiwilliger Aktivitäten in einer Organisation eine Rolle. Fast ein Drittel aller 40- bis 59-Jährigen (29,3%) leistet regelmäßig Freiwilligentätigkeit. In der Gruppe der Unter-40-Jährigen liegt der Anteil bei 26,0%, bei Personen ab 60 Jahren sinkt die Beteiligung in Vereinen auf 21,6%. Die mit Abstand höchste Beteiligung weisen Männer im Alter von 40 bis 59 Jahren auf, die niedrigste liegt bei Frauen ab 60 Jahren vor.

Tabelle 9: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe (in %)

Alter	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Bis 40 Jahre	26,0
40 bis 59 Jahre	29,3
Ab 60 Jahre	21,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Im Hinblick auf die Staatsbürgerschaft zeigt sich bei der formellen Freiwilligentätigkeit, dass sich Österreicher:innen mit 27,9% leicht überdurchschnittlich oft beteiligen, bei Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sind es 15,1%.

Tabelle 10: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft (in %)

Staatsbürgerschaft	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Österreich	27,9
Nicht-Österreich	15,1

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Beim Migrationshintergrund gibt es betreffend formeller freiwilliger Tätigkeiten nur geringfügige Unterschiede zwischen Migrant:innen erster (14,5% Beteiligung) und zweiter Generation (12,8% Beteiligung).

Tabelle 11: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Migrationshintergrund (in %)

Migrationshintergrund	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
1. Generation	14,5
2. Generation	12,8
Kein Migrationshintergrund	29,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Tendenz, dass mit steigendem Bildungsgrad auch gleichzeitig die Beteiligung an freiwilligen Aktivitäten in der Freizeit zunimmt, wird – wie bereits bei Freiwilligentätigkeit im Allgemeinen – auch bei der formellen Tätigkeit deutlich. Unterschiede zeigen sich speziell bei den Beteiligungsquoten von Pflichtschüler:innen und Universitätsabsolvent:innen. Die Quote der Personen, die als höchsten Bildungsabschluss einen Pflichtschulabschluss haben, liegt bei 13,8%, jener von Personen mit Universitätsabschluss bei überdurchschnittlichen 37,8%.

Tabelle 12: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)

Höchster Bildungsabschluss	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
(max.) Pflichtschule	13,8
Lehre, BMS	25,0
Matura	31,4
Universität	37,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Erwerbstätige Menschen mit 29,9% sowie Personen in Ausbildung mit 28,4% weisen eine überdurchschnittlich hohe Beteiligungsquote im formellen Bereich auf. Im Vergleich dazu liegt die Beteiligung in der Gruppe der Arbeitssuchenden oder Arbeitslosen bei geringen 10,5%.

Tabelle 13: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Erwerbsstatus (in %)

Erwerbsstatus	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig	29,9
Arbeitssuchend, arbeitslos	(10,5)
In Pension	20,5
In Ausbildung	28,4
Haushaltsführend	22,4

Erwerbsstatus	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Sonstige	22,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Art der Tätigkeit im Rahmen der eigenen Erwerbstätigkeit trägt wesentlich dazu bei, ob formelle Freiwilligentätigkeit geleistet wird: Der Anteil an Freiwilligen mit aktiver Vereinstätigkeit liegt bei Personen mit Hilfstätigkeit nur bei 13,8%, in der Gruppe jener mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit liegt dieser bei 38,6%. Erwerbstätige mit mittlerer Tätigkeit bilden mit einer Beteiligungsquote von 25,8% exakt den Durchschnittswert ab. Generell steigt die Teilhabe an formeller Freiwilligentätigkeit mit zunehmender Verantwortung im Beruf.

Tabelle 14: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Art der Tätigkeit (in %)

Art der Tätigkeit	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig, Hilfstätigkeit	13,8
Erwerbstätig, mittlere Tätigkeit	25,8
Erwerbstätig, höhere Tätigkeit	32,9
Erwerbstätig, hochqualifizierte, führende Tätigkeit	38,6
Nicht erwerbstätig, unbekannt	21,4

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Personen, die in Haushalten mit vier oder mehr Personen leben, leisten am häufigsten formelle Freiwilligentätigkeit, der Anteil innerhalb der Gruppe liegt bei 32,8%. Einpersonenhaushalte und jene mit zwei Personen weisen mit 21,0% und 23,3% unterdurchschnittliche Quoten auf.

Tabelle 15: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße (in %)

Haushaltsgröße	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
1 Person	21,0
2 Personen	23,3
3 Personen	25,8
4 oder mehr Personen	32,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit nach Haushaltstyp, so wird ersichtlich, dass Menschen, die in Mehrpersonenhaushalten mit zwei oder mehr Kindern leben, die höchste Teilhabe aufweisen; 28,8% von ihnen leisten formelle, freiwillige Tätigkeit.

Tabelle 16: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltstyp (in %)

Haushaltstyp	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Einpersonenhaushalt	21,0
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	26,7
Mehrpersonenhaushalt mit 1 Kind	26,1
Mehrpersonenhaushalt mit 2 oder mehr Kindern	28,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Unbezahlte Aktivität innerhalb eines Vereins oder einer Organisation wird eher in kleineren Gemeinden, also jene unter 2 500 Einwohner:innen, verrichtet. Diese haben eine überdurchschnittlich hohe Beteiligungsquote von 35,3%. Mit steigender Größe der Gemeinde sinkt der Anteil der Beteiligten innerhalb der Gruppen stetig. In Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohner:innen sind nur 18,2% der Personen aktive Vereins- beziehungsweise Organisationsmitglieder:innen.

Tabelle 17: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Gemeindegrößenklassen (in %)

Gemeindegrößenklassen	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
<=2.500 Einw.	35,3
<=10.000 Einw.	28,5
<=100.000 Einw.	23,1
>100.000 Einw.	18,2

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die meiste aktive Vereinsarbeit wird in den Bundesländern Tirol mit 33,2% Beteiligungsquote und Oberösterreich mit 31,0% geleistet. Wie bereits auf Grund der Analyse der Gemeindegrößenklassen erwartet, weist Wien mit 15,7% die geringste Beteiligung auf.

Tabelle 18: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Bundesland (in %)

Bundesländer	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Burgenland	24,5
Kärnten	24,5
Niederösterreich	27,9
Oberösterreich	31,0
Salzburg	29,8
Steiermark	25,5
Tirol	33,2
Vorarlberg	29,7
Wien	15,7

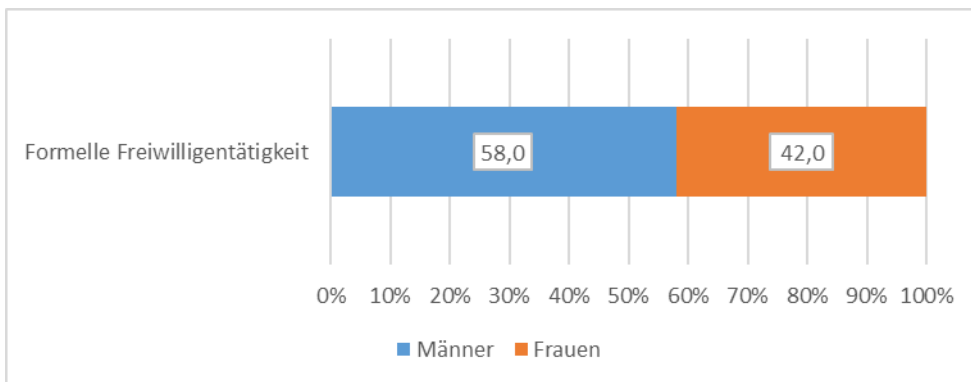
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen innerhalb von Organisationen oder Vereinen nach soziodemographischen Merkmalen

Ergänzend zur Beteiligung an Freiwilligentätigkeit innerhalb einer Organisation oder eines Vereins wird im folgenden Abschnitt die Struktur der formell Freiwilligen detailliert dargestellt.

An Hand der Darstellung der formell freiwillig Tätigen nach Geschlecht zeigt sich, dass unbezahlte institutionalisierte Tätigkeit tendenziell eher von Männern ausgeführt wird. 58,0% der formell Freiwilligen sind Männer und 42,0% Frauen.

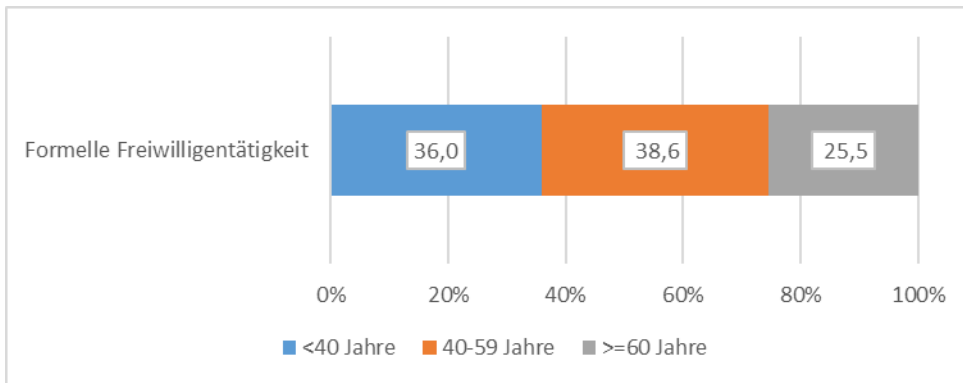
Abbildung 23: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die meisten formell Freiwilligen sind entsprechend der aktuellen Erhebung zur Freiwilligentätigkeit mit einem Anteil von 38,6% im Alter von 40 bis 59 Jahren, danach folgen Personen unter 40 Jahren mit 36,0%. 25,5% der Freiwilligen innerhalb von Vereinen sind 60 Jahre oder älter.

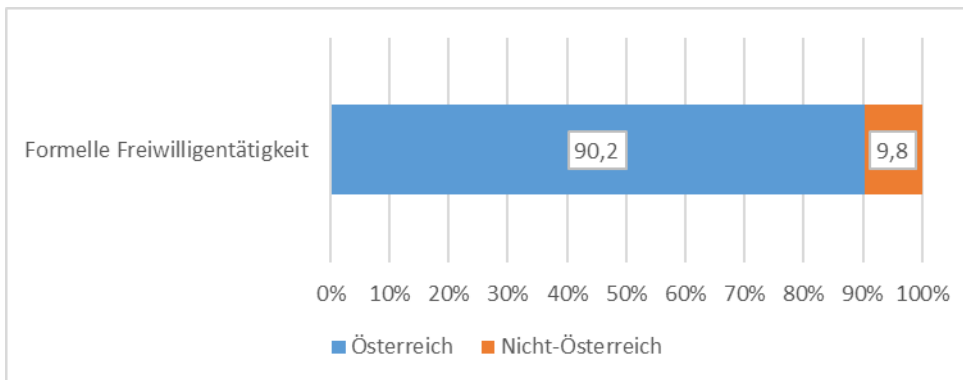
Abbildung 24: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Der Anteil an Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft liegt bei formell freiwillig Tätigen bei 90,2%.

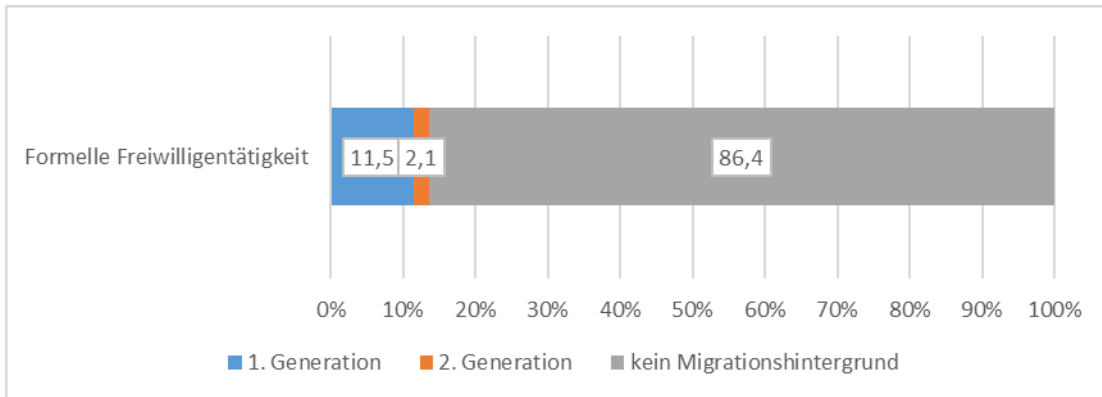
Abbildung 25: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die Verteilung der Freiwilligen innerhalb von Organisationen nach dem Migrationshintergrund, so zeigen sich wesentliche Unterschiede zwischen Migrant:innen erster und zweiter Generation. Personen mit Migrationshintergrund erster Generation machen 11,5% der formell Tätigen aus, jene zweiter Generation haben nur einen Anteil von 2,1% an allen Freiwilligen in Vereinen.

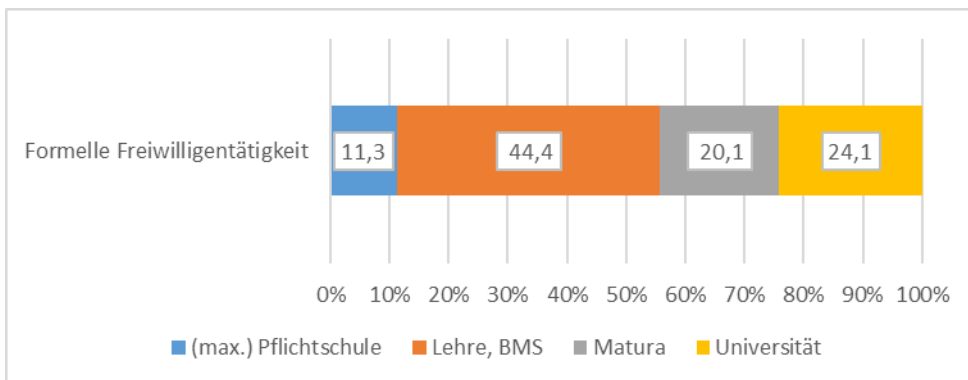
Abbildung 26: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die meisten Personen, die aktiv in Vereinen tätig sind, haben eine Lehre oder berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen (44,4%). Den geringsten Anteil an den formell Freiwilligen haben Personen mit maximal Pflichtschulabschluss, 20,1% haben Matura, 24,1% weisen einen Universitätsabschluss auf.

Abbildung 27: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)

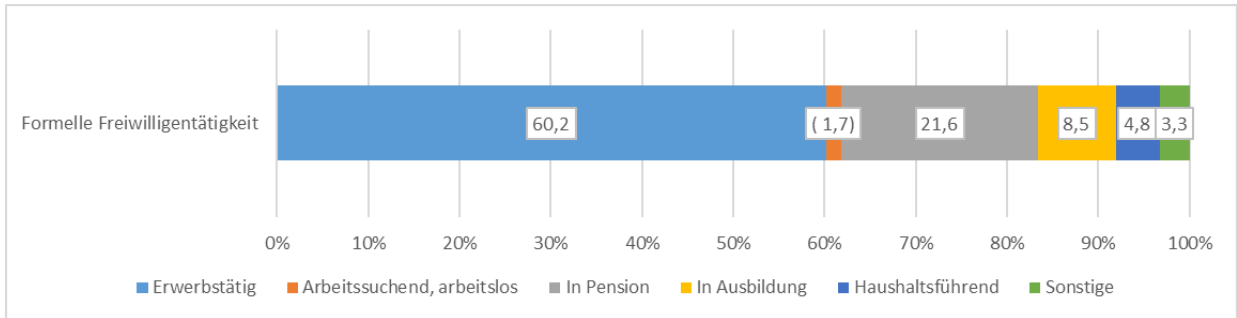


Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Analyse der Verteilung der Freiwilligen in Vereinen gemäß ihrem Erwerbsstatus zeigt, dass Erwerbstätige mit 60,2% die größte Gruppe bilden. Pensionist:innen haben einen

Anteil von 21,6%, Personen in Ausbildung 8,5%. Arbeitslose und Arbeitssuchende sind mit 1,7% am geringsten vertreten.

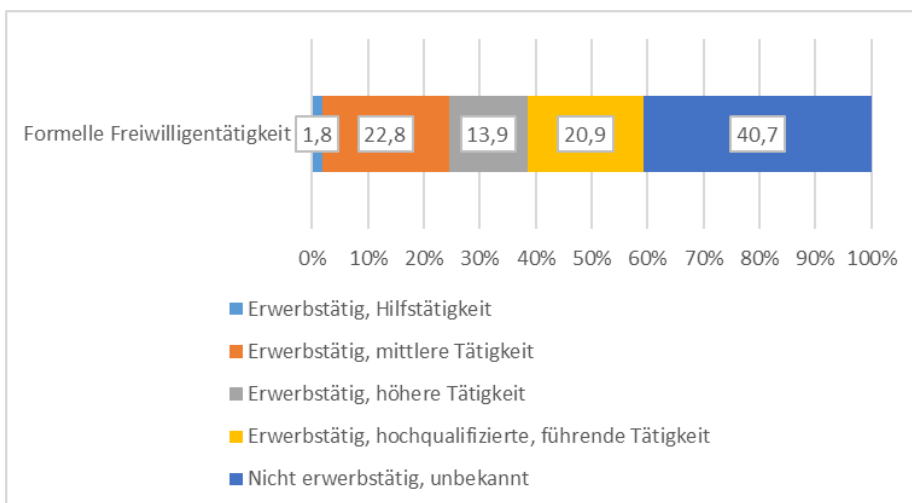
Abbildung 28: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Eine Darstellung nach Art der Erwerbsätigkeit macht deutlich, dass zumindest grundlegende Berufsqualifikation eine Rolle in Zusammenhang mit formeller Freiwilligentätigkeit spielt. Nur 3,0% arbeiten in einer Hilfstätigkeit. 38,4% der unbezahlt Tätigen in Organisationen gehen einer mittleren Tätigkeit nach, 35,2% einer hochqualifizierten oder führenden Tätigkeit.

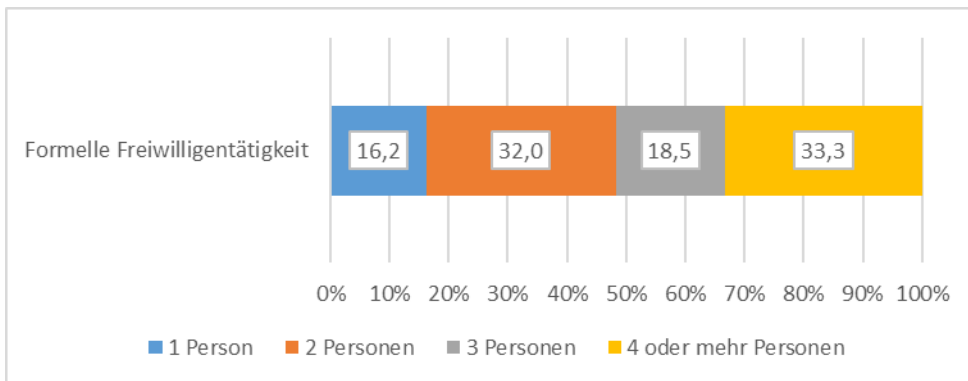
Abbildung 29: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

33,3% der Menschen, die in Vereinen unbezahlt tätig sind, leben in Haushalten mit 4 oder mehr Personen, 32,0% in solchen mit zwei Personen. Den geringsten Anteil weisen Einpersonenhaushalte mit 16,2% auf, knapp davor liegen Haushalte mit drei Personen mit 18,5%.

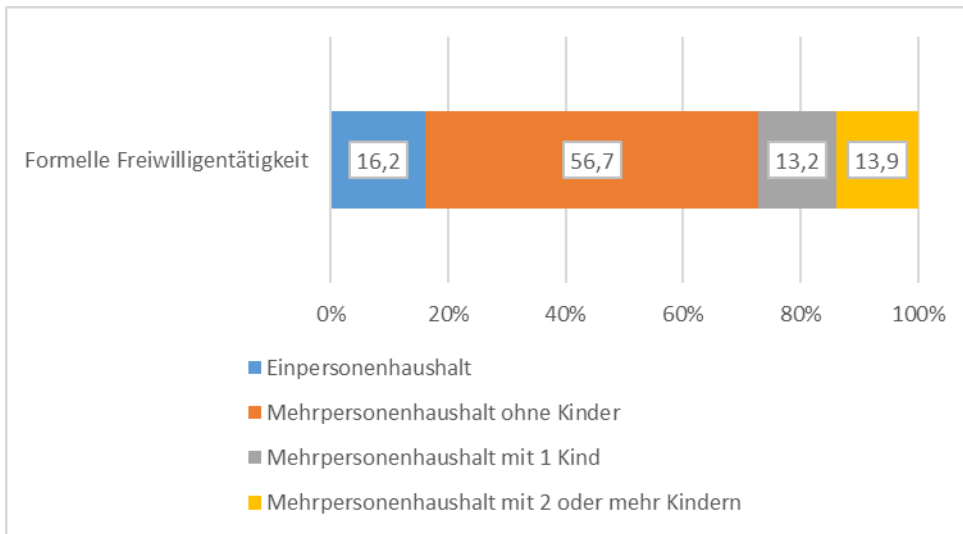
Abbildung 30: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Sehr deutlich werden die Unterschiede bei verschiedenen Haushalten, wenn man den Haushaltstyp näher betrachtet: 56,7% aller Freiwilligen in Organisationen leben in Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder. Den zweitgrößten Anteil haben Einpersonenhaushalte, wobei dieser deutlich niedriger bei 16,2% liegt. Mehrpersonenhaushalte mit einem Kind sind mit 13,2% am seltensten vertreten.

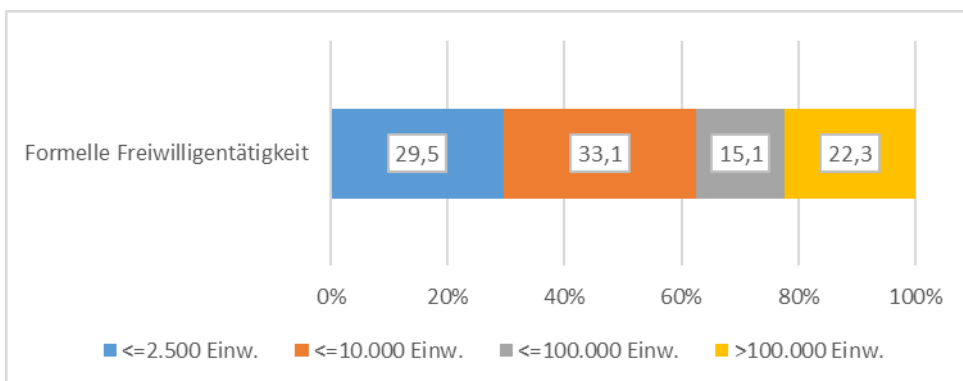
Abbildung 31: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Vereinstätigkeit ist in ländlichen Gebieten stärker ausgeprägt als in städtischen. Die Verteilung nach Gemeindegrößenklassen zeigt, dass 33,1% der ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitglieder in Gemeinden bis 10 000 Einwohner:innen wohnt, 29,5% in Gemeinden bis 2 500 Einwohner:innen. Menschen aus Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohner:innen haben einen Anteil von 22,3%, jene aus Gemeinden bis 100 000 Einwohner:innen den geringsten mit 15,1%.

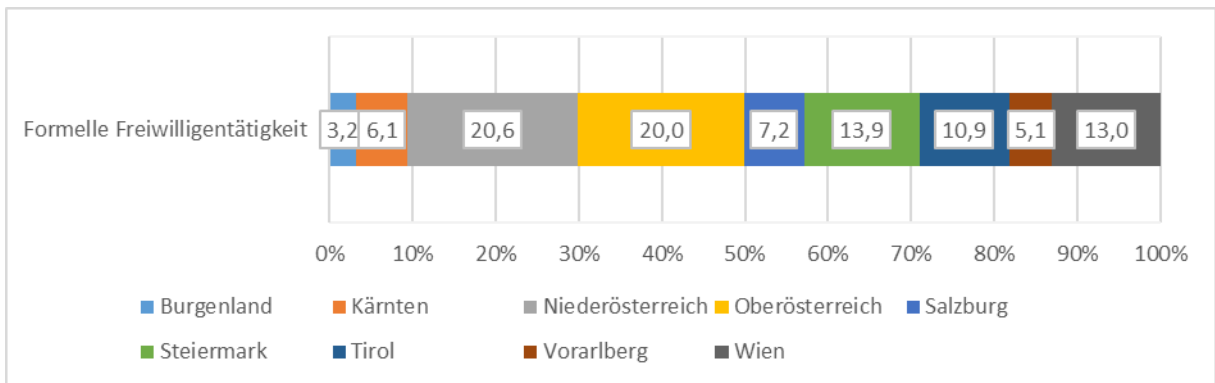
Abbildung 32: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die am stärksten vertretenen Bundesländer bei formeller, ehrenamtlicher bzw. freiwilliger Tätigkeit sind Niederösterreich und Oberösterreich mit einem Anteil von jeweils 20,0%. Auch Wiener:innen bilden mit 13,0%, trotz vergleichsweise niedriger Beteiligung, einen nicht unwesentlichen Teil aller formell Freiwilligen. Mit 3,2% weist das Burgenland den geringsten Anteilswert auf.

Abbildung 33: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

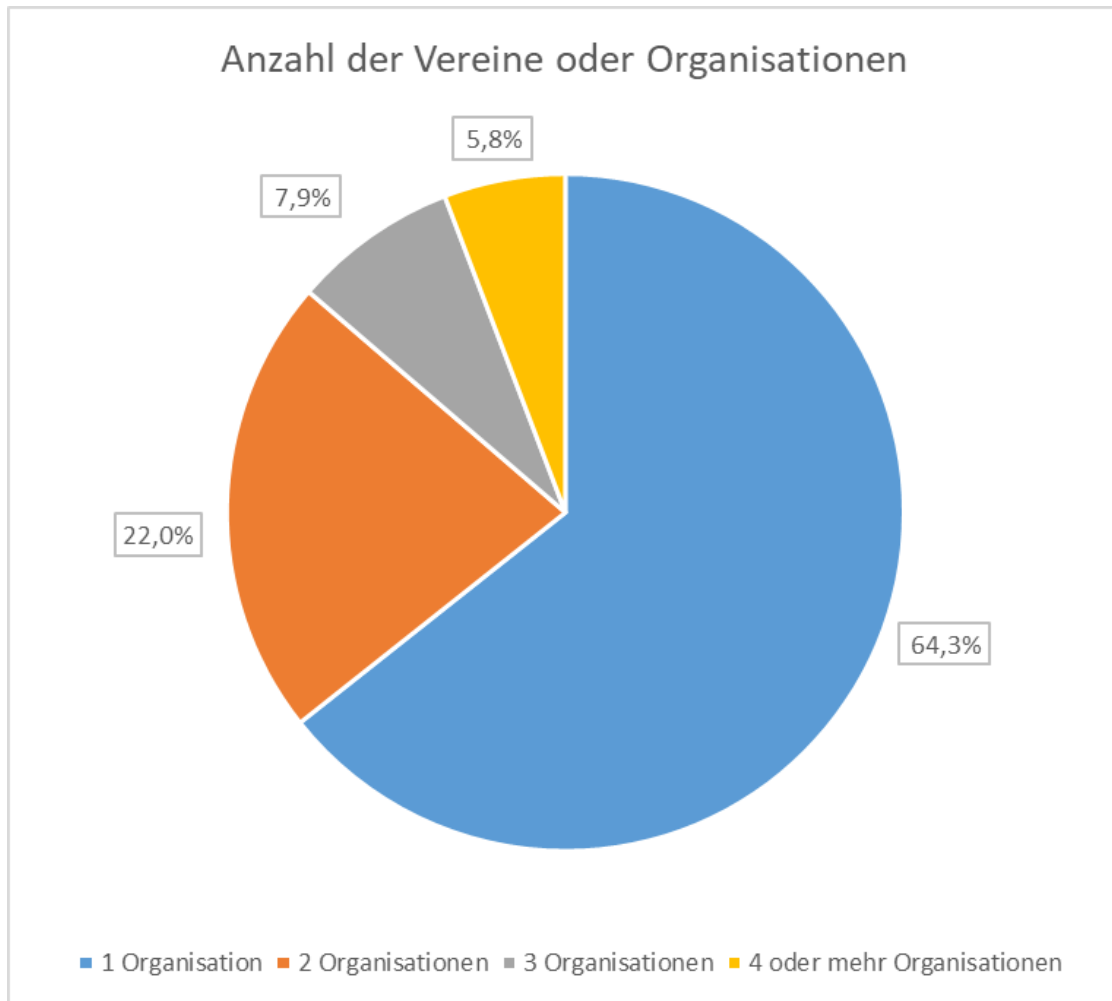
Anzahl der Organisationen bzw. Vereine

Bei aktiver Tätigkeit in einem oder mehreren Themenbereichen der institutionalisierten, unbezahlten Aktivität wurde pro Bereich erfasst, in wie vielen verschiedenen Vereinen sich eine Person aktiv betätigt.

Es zeigt sich, dass die meisten unbezahlt Engagierten, sofern sie in einem Verein eine aktive Rolle einnehmen, in genau einer Organisation tätig sind. Der Anteil der Personen, die genau einen Verein genannt haben, liegt bei 64,3%. Weitere 22,0% sind in zwei Vereinen aktiv, 7,9% in drei und 5,8% beteiligen sich sogar in vier oder mehr Organisationen.

Die Ergebnisse der aktuellen Erhebung zur Freiwilligentätigkeit in Hinblick auf die Anzahl der Organisationen, bei denen sich Menschen aktiv beteiligen, unterscheiden sich im Vergleich zu früheren Befragungen zum Thema kaum.

Abbildung 34: Anzahl der Organisationen bzw. Vereine je freiwillig tätiger Person (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Aufgaben und Positionen Freiwilliger innerhalb von Organisationen oder Vereinen

Ehrenamtliche bzw. Freiwillige haben bei aktiver Betätigung innerhalb eines Vereins oder einer Organisation diverse Funktionen und Aufgaben, von rein unterstützenden Tätigkeiten bis hin zu Leitungsfunktionen.

Es wurde bereits festgestellt, dass es bei der Geschlechterverteilung von formell Freiwilligen Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt, 58,0% aller formell Aktiven sind männlich. Betrachtet man die Funktionen und Aufgaben innerhalb von Vereinen im Detail, so werden weitere große Unterschiede deutlich. 69,2% der Personen in

Leitungsfunktionen sind Männer, beispielsweise als ehrenamtliche Funktionäre. Bei Kernaufgaben des Bereichs, wie zum Beispiel Einsätzen oder Auftritten, sind es 39,1% Frauen und 60,9% Männer. Erst bei unterstützenden Aufgaben, also Sekretariatsarbeiten oder Spenden sammeln, ist das Geschlechterverhältnis mit 49,7% männlichen Freiwilligen und 50,3% weiblichen annähernd ausgeglichen. Man erkennt deutlich, dass Basistätigkeiten gleichermaßen von Frauen und Männern ausgeführt werden. Tätigkeiten und Funktionen, die höher eingeschätzt werden, sind weiterhin großteils männlich besetzt.

Tabelle 19: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht

Aufgaben in der Organisation	Insgesamt in 1.000	Männer In %	Frauen In %
Insgesamt	1.947,9	58,0	42,0
Leitungsfunktion	487,0	69,2	30,8
Kernaufgaben	953,1	60,9	39,1
Unterstützende Aufgaben	787,0	49,7	50,3

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Stundenausmaß der formellen Freiwilligentätigkeit

Im Durchschnitt widmen Freiwillige, die sich innerhalb von Organisationen oder Vereinen aktiv beteiligen, etwa 5 Stunden pro Woche ihrer Zeit der Tätigkeit. Die Hälfte der formell Freiwilligen engagiert sich etwa 2 Stunden pro Woche für den Verein, 10% sind weniger als 0,19 Stunden pro Woche tätig, die aktivsten 10% mehr als 11,79 Stunden.

Tabelle 20: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren

Freiwilligentätigkeit	Formell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden tätig	25% sind weniger als ... Stunden tätig	50% sind weniger als ... Stunden tätig	75% sind weniger als ... Stunden tätig	90% sind weniger als ... Stunden tätig
Formelle Freiwilligentätigkeit	1.779,1	0,19	0,50	2,00	5,00	11,79

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Männliche Freiwillige verbringen mit 2,02 Stunden im Median mehr Freizeit mit formeller Freiwilligentätigkeit als Frauen mit 1,47 Stunden. Wie bereits bei Struktur und Beteiligung zeigt sich auch hier, dass Freiwilligenengagement innerhalb von Vereinen tendenziell eher von Männern erbracht wird. Ein ganz unterschiedliches Bild zeigt sich beim Ausmaß informeller Aktivitäten bei dem der Median der Frauen deutlich höher liegt.

Tabelle 21: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren

Formelle Freiwilligentätigkeit	Formell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden tätig	25% sind weniger als ... Stunden tätig	50% sind weniger als ... Stunden tätig	75% sind weniger als ... Stunden tätig	90% sind weniger als ... Stunden tätig
Männer	1.040,5	0,19	0,70	2,02	5,70	12,75
Frauen	738,6	0,15	0,47	1,47	4,00	10,00

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die detaillierte Darstellung der Freiwilligentätigkeitsstunden nach dem jeweiligen Themenbereich der ausgeführten Tätigkeit zeigt, dass für „Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste“ mit durchschnittlich 4,18 Stunden und den Bereich „Sport und Bewegung“ mit 3,67 Stunden die meiste Zeit pro Woche aufgewandt wird. Noch deutlicher wird dieses Bild bei Betrachtung der Gesamtstunden: Der Bereich „Sport und

Bewegung“ weist mit knapp 1,9 Millionen Stunden den höchsten Wert auf, gefolgt von den „Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten“ mit rund 1,5 Millionen Stunden.

Die niedrigsten durchschnittlichen Wochenstundenzahlen haben die Bereiche „Religion und Kirche“ mit 2,13 Stunden im Durchschnitt und „Flüchtlingshilfe“ mit 2,24 Stunden. Dabei ist wichtig darauf hinzuweisen, dass der Bereich der Flüchtlingshilfe bei weitem jener mit der geringsten Gesamtanzahl an Freiwilligen ist, was zu stärkeren Schwankungen bei Ergebnissenanalysen dieses Bereichs führt.

Tabelle 22: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit, Personen ab 15 Jahren

Themenbereich der Tätigkeit	Formell freiwillig Tätige in 1000	Gesamtstunden pro Woche	Durchschnittliche Wochenstunden
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	366,4	1.530.263,5	4,18
Kunst, Kultur, Unterhaltung	370,8	1.230.591,8	3,32
Umwelt, Natur und Tierschutz	176,7	451.020,2	2,55
Religion und Kirche	355,1	755.915,7	2,13
Soziales und Gesundheit	269,9	876.506,6	3,25
Politische Arbeit und Interessensvertretung	209,4	667.093,5	3,19
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	244,1	598.964,3	2,45
Bildung	128,0	404.339,6	3,16
Sport und Bewegung	513,0	1.881.240,3	3,67
Flüchtlingshilfe	76,9	172.542,9	2,24

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit

Bei institutionalisierter Freiwilligentätigkeit innerhalb von Vereinen gibt es Themenbereiche mit einem höheren Anteil an aktiv Beteiligten und solche mit einem niedrigeren. „Sport und Bewegung“ ist bei formell Freiwilligen mit 29,8% der mit Abstand am häufigsten genannte Bereich, gefolgt von Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten mit 22,0% und Kunst, Kultur und Unterhaltung mit 21,6%. Da Überschneidungen zwischen den Bereichen möglich sind, können keine 100% errechnet werden.

Die Flüchtlingshilfe ist der Bereich, in dem sich mit 4,8% die wenigsten freiwillig engagieren, wobei hier auf eine geringe Fallzahl hingewiesen werden muss, was die Interpretation der Ergebnisse erschwert. Auch der Bildungsbereich mit 7,8% und Umwelt, Natur und Tierschutz mit 10,7% haben einen eher geringen Anteil an Beteiligten.

Tabelle 23: Beteiligung an verschiedenen Themenbereichen des formellen Freiwilligenengagements

Themenbereich der Tätigkeit	Formell freiwillig Tätige in 1000	Formell freiwillig Tätige in %
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	428,3	22,0
Kunst, Kultur, Unterhaltung	420,6	21,6
Umwelt, Natur und Tierschutz	208,9	10,7
Religion und Kirche	389,2	20,0
Soziales und Gesundheit	306,0	15,7
Politische Arbeit und Interessensvertretung	233,2	12,0
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	281,7	14,5
Bildung	151,0	7,8
Sport und Bewegung	579,7	29,8
Flüchtlingshilfe	93,6	4,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei der Geschlechterverteilung innerhalb der Bereiche zeigen sich Unterschiede: Der Anteil der Männer bei „Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten“ ist mit 79,2% deutlich höher als der der Frauen. Der Bereich mit dem höchsten Anteil an Frauen (59,8%) ist „Religion und Kirche“.

Den höchsten Anteil an jungen Engagierten gibt es bei „Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten“ mit einem Anteil von 45,9% Personen, die jünger als 40 Jahre sind, im Bereich „Sport und Bewegung“ sind es 38,8% unter-40-Jährige. Der Anteil an Personen zwischen 40 und 59 Jahren ist in den Bereichen „Politische Arbeit und Interessensvertretung“ und „Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen“ mit jeweils 44,0% am höchsten. In den Bereichen „Religion und Kirche“ und „Soziales und Gesundheit“ haben Personen ab 60 Jahren einen höheren Anteil als in anderen Tätigkeitsfeldern.

Bei formeller Freiwilligentätigkeit sind Personen ohne Matura mit 55,7% häufiger vertreten als jene mit Matura (44,3%). Besonders deutlich ist der Unterschied im Bereich der „Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste“ mit einem Anteil an 68,9% ohne Matura im Vergleich zu 31,1% mit Matura. Dieses Verhältnis ist in zwei Bereichen umgekehrt, nämlich bei „Kunst, Kultur, Unterhaltung“ (49,8% keine Matura, 50,2% Matura) und „Bildung“ (29,4% keine Matura, 70,6% Matura).

Frühere formelle Freiwilligentätigkeit

Im folgenden Kapitel wird eine etwaige frühere formelle Freiwilligentätigkeit thematisiert. Neben aktuell geleisteten freiwilligen Tätigkeiten wurde im Rahmen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit zusätzlich erfragt, ob Personen früher eine formelle Freiwilligentätigkeit ausgeführt haben, die aus diversen Gründen beendet wurde. Diese Gründe wurden, bei Angabe einer früheren Tätigkeit, auch erfragt.

Insgesamt gingen rund 1,21 Mio., der rund 7,56 Mio. in Österreich lebenden Menschen ab 15 Jahren, früher aktiv einer Freiwilligentätigkeit nach, das sind 16,0%. Ähnlich der Verteilung der aktiven Beteiligung, ist auch hier der Frauenanteil mit 46,0% geringer als jener der Männer.

Beendete formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereichen der Tätigkeit

Die meisten Personen, die angeben früher einer formellen Freiwilligentätigkeit nachgegangen zu sein, beteiligten sich in den Bereichen Sport und Bewegung (376.300 Personen) und bei Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten (268.200 Personen). Die Bereiche Flüchtlingshilfe mit 49.400 Personen und Umwelt, Natur und Tierschutz mit 67.200 Personen werden am seltensten genannt.

Wie bereits bei aktueller formeller Freiwilligentätigkeit gibt es auch bei früheren Aktivitäten deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 75,5% der Personen, die früher im Katastrophenhilfs- und Rettungsdienst tätig waren, sind Männer, nur 24,5% Frauen. Auch der Bereich politische Arbeit und Interessensvertretung hat einen eher mit 58,4% einen deutlich höheren Anteil an Männern. Ganz anders beim Bereich Soziales und Gesundheit: Hier liegt der Anteil der Frauen bei 75,8%.

Tabelle 24: Frühere formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit

Themenbereiche	Insgesamt in 1 000	Männer in %	Frauen in %
Insgesamt	1.211,3	54,0	46,0
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	268,2	75,5	24,5
Kunst, Kultur, Unterhaltung	215,6	48,0	52,0
Umwelt, Natur und Tierschutz	67,2	47,2	52,8
Religion und Kirche	184,4	34,6	65,4
Soziales und Gesundheit	144,3	24,2	75,8
Politische Arbeit und Interessensvertretung	134,2	58,4	41,6
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	125,3	47,2	52,8
Bildung	89,1	(29,9)	70,1

Themenbereiche	Insgesamt in 1 000	Männer in %	Frauen in %
Sport und Bewegung	376,3	68,7	31,3
Flüchtlingshilfe	49,4	(41,2)	58,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Gründe für die Beendigung der formellen, freiwilligen Tätigkeit

Es gibt verschiedene Gründe eine freiwillige Tätigkeit nicht weiter zu verfolgen. Der wichtigste Grund das freiwillige Engagement innerhalb von Organisationen oder Vereinen zu beenden sind berufliche Gründe mit 41,6% Zustimmung. Auch der Zeitaufwand für die Tätigkeit spielt eine große Rolle, wie auch familiäre und Altersgründe.

Tabelle 25: Gründe für die Beendigung der formellen, freiwilligen Tätigkeit

Gründe für Ende der Freiwilligentätigkeit	Früher formell tätig in 1.000	Trifft zu in %	Trifft eher zu In %	Trifft eher nicht zu In %	Trifft nicht zu In %
Berufliche Gründe	1.211,3	27,2	14,4	9,6	48,1
Familiäre Gründe	1.211,3	18,6	12,2	10,2	58,6
Gesundheitliche Gründe	1.211,3	12	7,8	8,1	71,8
Altersgründe	1.211,3	18,9	9	6,7	65,3
Bin umgezogen	1.211,3	16,1	6,2	4,8	72,7
Bin durch Aus- /Weiterbildung ausgelastet	1.211,3	11,6	11,6	6,9	69,7
Habe andere Interessen	1.211,3	10,9	17,8	12,3	58,8
Habe mich ausgenutzt gefühl	1.211,3	2,7	5,3	10,1	81,8
Zeitaufwand ist zu groß	1.211,3	13,4	25,1	14,5	46,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Informelle Freiwilligentätigkeit

Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

In Österreich ist laut den Ergebnissen der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit etwas mehr als ein Drittel (36,7%) der Wohnbevölkerung in der Freizeit privat auf freiwilliger Basis aktiv. Das bedeutet, dass die freiwillige Tätigkeit nicht im Rahmen einer Organisation oder eines Vereins institutionell ausgeführt wird.

Im Vergleich zur formellen Freiwilligentätigkeit, wo eine deutliche Differenz in der Beteiligungsquote nach Geschlecht ersichtlich ist, ist der Unterschied betreffend informelle Tätigkeit kaum sichtbar. 37,2% der in Österreich lebenden Männer sind privat freiwillig aktiv, bei den Frauen beträgt der Anteil 36,2%.

Tabelle 26: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht (in %)

Geschlecht	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Männer	37,2
Frauen	36,2

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die Beteiligungsquote an informellen freiwilligen Aktivitäten nach dem Alter, so zeigt sich, dass auch hier die Gruppe der 40- bis 59-Jährigen mit 40,7% die mit Abstand aktivste ist, gefolgt von den unter 40-Jährigen mit 36,4%. Die niedrigste Beteiligung weisen Personen ab 60 Jahren mit 32,6% auf.

Tabelle 27: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe (in %)

Alter	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Bis 40 Jahre	36,4
40 bis 59 Jahre	40,7
Ab 60 Jahre	32,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Eine leicht überdurchschnittliche Beteiligungsquote an informeller freiwilliger Tätigkeit ist bei Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ersichtlich (38,3%). 28,8% der Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft erbringen privat Leistungen für Menschen außerhalb des eigenen Haushalts.

Tabelle 28: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft (in %)

Staatsbürgerschaft	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Österreich	38,3
Nicht-Österreich	28,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

28,0% der Migrant:innen der ersten Generation sind außerhalb einer Organisation in ihrer Freizeit freiwillig aktiv, bei Migrant:innen zweiter Generation ist die Quote mit 29,8% geringfügig höher. Die Gruppe der Personen ohne Migrationshintergrund weist eine Beteiligung von 39,4% auf.

Tabelle 29: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Migrationshintergrund (in %)

Migrationshintergrund	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
1. Generation	28,0
2. Generation	29,8
Kein Migrationshintergrund	39,4

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Im Hinblick auf die höchste abgeschlossene Schulbildung zeigt sich, dass mit 48,6% knapp die Hälfte aller Personen mit Hochschulabschluss informelle Freiwilligentätigkeit leistet. Im Gegensatz dazu liegt die Beteiligung bei Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss bei rund einem Viertel (23,7%).

Tabelle 30: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)

Migrationshintergrund	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
(max.) Pflichtschule	23,7
Lehre, BMS	36,3
Matura	42,6
Universität	48,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Beim Erwerbsstatus wird ein großer Unterschied zur formellen freiwilligen Arbeit deutlich: Die höchsten Beteiligungsquoten bei Tätigkeiten im institutionellen Bereich weisen – wie zuvor erwähnt – erwerbstätige Personen auf, im privaten Bereich haben Haushaltsführende mit 38,4% den höchsten Anteil. Die Beteiligung auf informeller Ebene von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden oder Arbeitslosen ist mit 33,1% bzw. 31,6% vergleichsweise gering.

Tabelle 31: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Erwerbsstatus (in %)

Erwerbsstatus	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig	33,1
Arbeitssuchend, arbeitslos	31,6
In Pension	36,4
In Ausbildung	36,2
Haushaltsführend	38,4
Sonstige	22,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei genauerer Analyse der Gruppe der Erwerbstätigen sieht man, dass sich die Beteiligungsquoten im informellen Bereich nicht wesentlich von jenen im formellen Sektor unterscheiden. Auch bei der Hilfe für Freunde, Verwandte oder Nachbarn außerhalb des Haushalts haben Menschen mit höherer und hochqualifizierter bzw. führender Tätigkeit (44,6% bzw. 46,3%) die höchsten Beteiligungsquoten.

Tabelle 32: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)

Art der Erwerbstätigkeit	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Erwerbstätig, Hilfstätigkeit	25,5
Erwerbstätig, mittlere Tätigkeit	35,7
Erwerbstätig, höhere Tätigkeit	44,6
Erwerbstätig, hochqualifizierte, führende Tätigkeit	46,3
Nicht erwerbstätig, unbekannt	33,5

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Ein interessanter Unterschied in Hinblick auf die Beteiligungsquoten bei formeller und informeller Freiwilligentätigkeit wird bei Betrachtung der Haushaltsgröße sichtbar. Bei

institutionalisierter Freiwilligentätigkeit steigt die Beteiligung mit der Haushaltsgröße, die Teilnahmequoten nach Haushaltsgröße im informellen Bereich variieren weitaus weniger stark. Die höchste private Beteiligung mit 39,0% weisen Menschen auf, die in Dreipersonenhaushalten leben, die geringste jene in Haushalten mit vier oder mehr Personen mit 34,7%.

Tabelle 33: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße (in %)

Haushaltsgröße	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
1 Person	36,3
2 Personen	37,2
3 Personen	39,0
4 oder mehr Personen	34,7

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Beteiligungsquoten entsprechend dem Haushaltstyp, also Haushalte mit oder ohne Kind beziehungsweise mit mehreren Kindern, sind jenen nach Haushaltsgröße sehr ähnlich. Mit 38,8% haben Mehrpersonenhaushalte mit einem Kind die höchste Beteiligungsquote, Mehrpersonenhaushalte mit zwei oder mehr Kindern haben mit 34,8% die niedrigste.

Tabelle 34: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltstyp (in %)

Haushaltstyp	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Einpersonenhaushalt	36,3
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	36,8
Mehrpersonenhaushalt mit 1 Kind	38,8
Mehrpersonenhaushalt mit 2 oder mehr Kindern	34,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei informeller freiwilliger Tätigkeit zeigen sich in Hinblick auf die Beteiligung nach Gemeindegrößen kaum Unterschiede. Die höchste Beteiligungsquote weisen Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner:innen mit 38,0% auf, die niedrigste Beteiligung haben Gemeinden über 100 000 Einwohner:innen mit 35,8%.

Tabelle 35: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Gemeindegrößenklassen (in %)

Gemeindegrößenklassen	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
<=2.500 Einw.	36,3
<=10.000 Einw.	38,0
<=100.000 Einw.	36,7
>100.000 Einw.	35,8

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Auch bei der Analyse der Bundesländer zeigen sich kaum Unterschiede in den Beteiligungsquoten bei informeller Freiwilligentätigkeit. Die geringste Beteiligung hat in diesem Zusammenhang das Burgenland mit 33,6%, einen leicht höheren Wert weist Wien mit 34,6% auf. Den höchsten Anteil an informell Beteiligten gibt es in Tirol mit 39,8%.

Tabelle 36: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Bundesland (in %)

Bundesland	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Burgenland	33,6
Kärnten	38,5
Niederösterreich	37,6
Oberösterreich	36,7
Salzburg	38,1
Steiermark	35,8

Bundesland	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Tirol	39,8
Vorarlberg	37,4
Wien	34,6

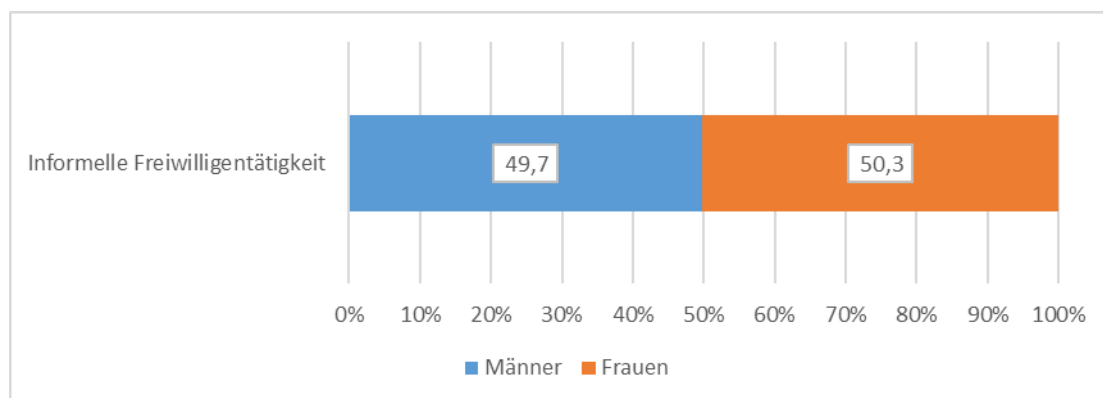
Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Struktur der Freiwilligen außerhalb von Organisationen oder Vereinen nach soziodemographischen Merkmalen

Im folgenden Abschnitt wird die Struktur der informellen Freiwilligentätigkeit, ergänzend zur Beteiligung, anhand ausgewählter soziodemographischer Merkmale detailliert beschrieben. Es zeigen sich innerhalb der Gruppe der informell Freiwilligen bei einigen Merkmalen interessante Unterschiede, die nun näher beschrieben werden sollen.

Die Verteilung der informell freiwillig Tätigen nach ihrem Geschlecht ist, im Gegensatz zu formell Freiwilligen (58,0% Männer, 42,0% Frauen), etwa ausgeglichen, der Anteil der Frauen liegt bei 50,3%, jener der Männer bei 49,7%. Im Vergleich zu früheren Erhebungen zur Freiwilligentätigkeit ist das Geschlechterverhältnis somit ein wenig ausgeglichener (2016: 52% Frauen, 48% Männer).

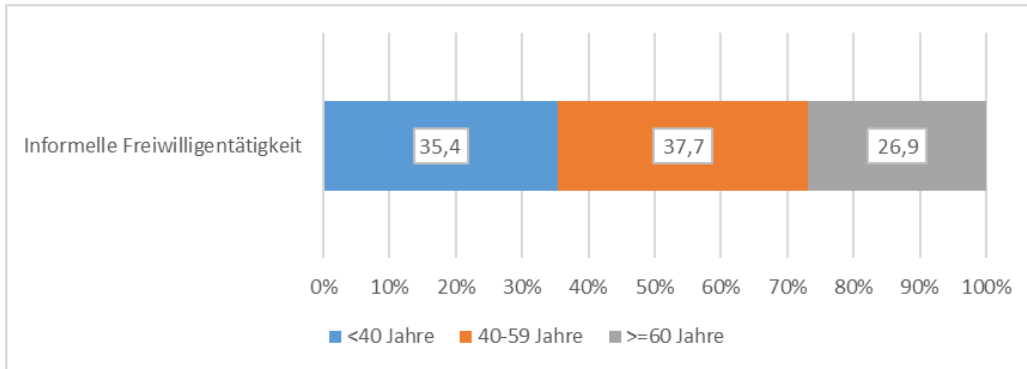
Abbildung 35: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Altersgruppe der 40- bis 59-Jährigen ist auch bei der Freiwilligentätigkeit im privaten Bereich jene, die mit einem Anteil von 37,7% am stärksten vertreten ist, gefolgt von den Unter-40-Jährigen mit 35,4%. Personen ab 60 Jahren haben einen Anteil von 26,9%.

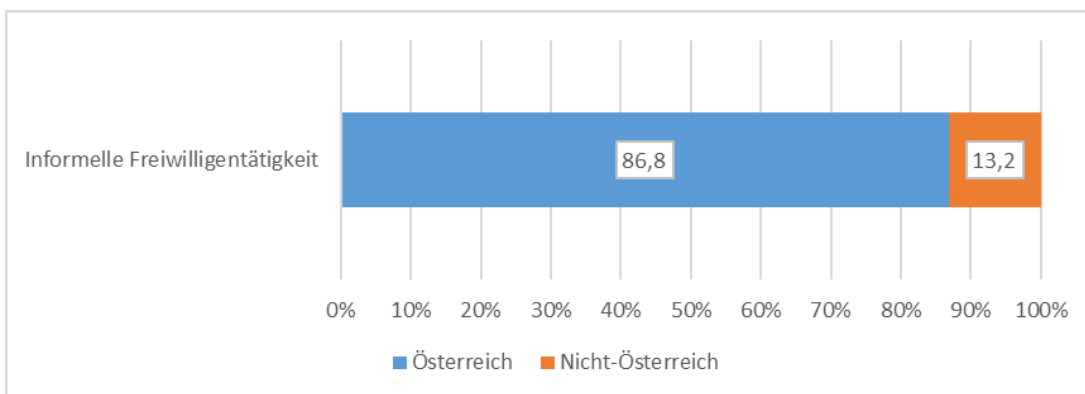
Abbildung 36: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Der Anteil an Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist mit 86,8% bei informeller Freiwilligentätigkeit höher als jener mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft (13,2%). Im Vergleich zur formellen unbezahlten Tätigkeit mit 9,8% ist der Anteil der Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft im informellen Tätigkeitsbereich augenscheinlich höher.

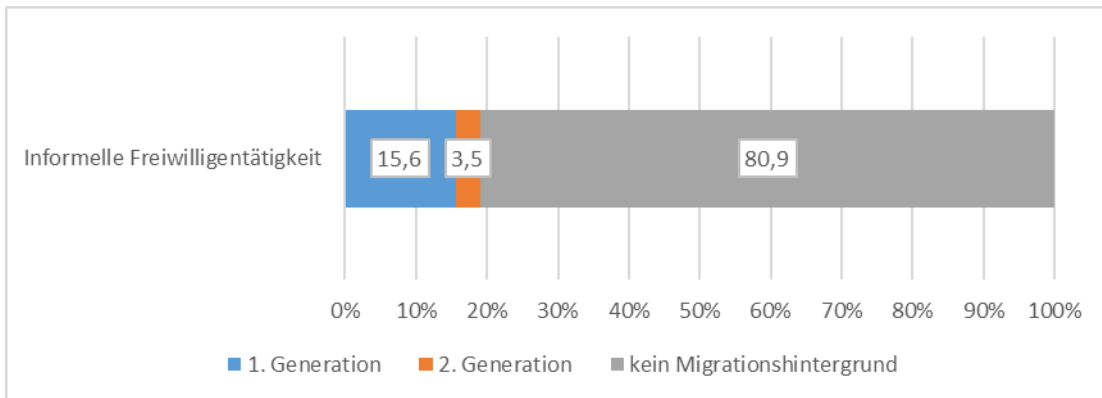
Abbildung 37: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Betrachtet man die Struktur der informell freiwillig Tätigen entsprechend dem Migrationshintergrund, so zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Migrant:innen erster und zweiter Generation. Jene erster Generation haben einen Anteil von 15,6% an allen informell Freiwilligen, jedoch nur 3,5% der informell Freiwilligen sind Migrant:innen zweiter Generation.

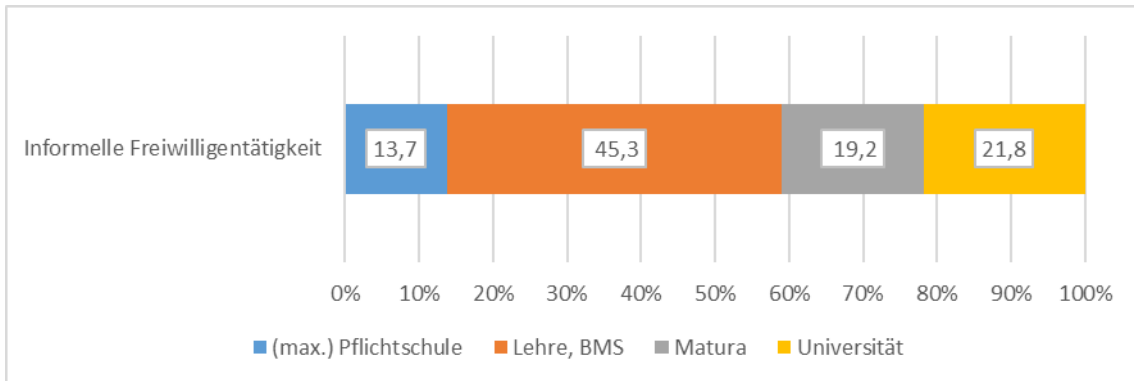
Abbildung 38: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die meisten informell Freiwilligen haben mittlere Schulbildung, das heißt eine berufsbildende mittlere Schule oder eine Lehre, abgeschlossen; der Anteil liegt bei 45,3%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Personen mit Hochschulabschluss mit 21,8%, gefolgt von jenen mit Matura mit 19,2%. Die wenigsten Freiwilligen außerhalb von Organisationen haben maximal eine Pflichtschule abgeschlossen (13,7%).

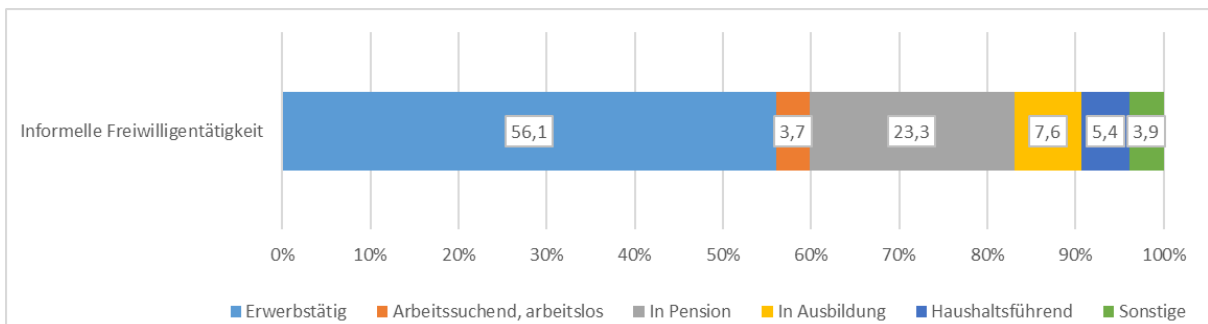
Abbildung 39: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

56,1% aller Freiwilligen, die außerhalb von Organisationen oder Vereinen tätig sind erwerbstätig. Der Anteil der Pensionist:innen an den informell Freiwilligen ist mit 23,3% der zweithöchste, Arbeitssuchende beziehungsweise Arbeitslose haben mit 3,7% den geringsten Anteil.

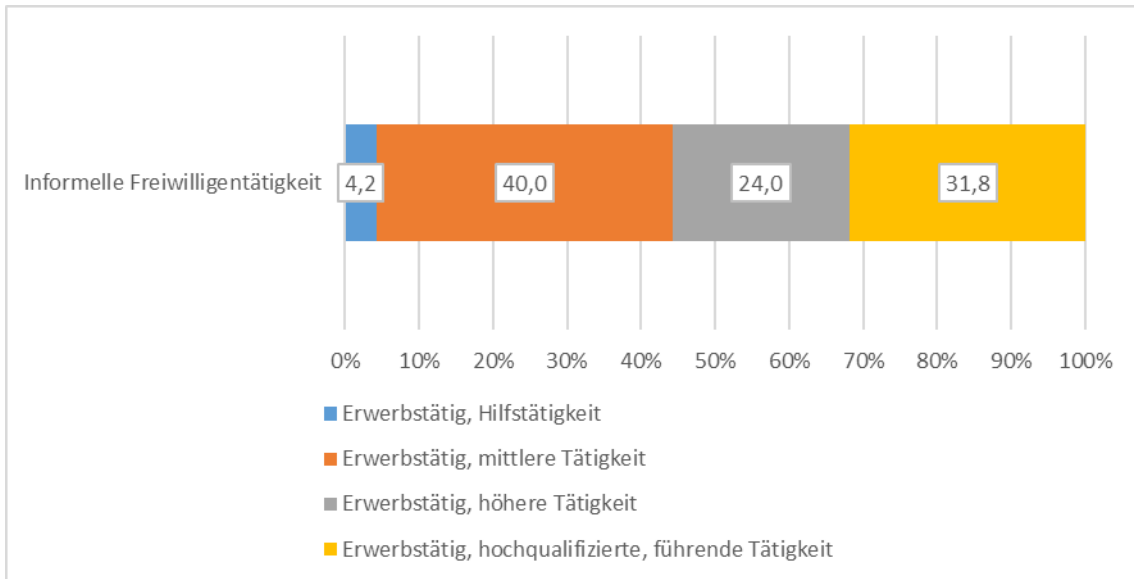
Abbildung 40: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die detaillierte Auswertung informeller Freiwilligentätigkeit nach der Art der Erwerbstätigkeit zeigt ein ähnliches Bild wie zuvor bei der Bildung: Den größten Teil der privat organisierten Freiwilligen haben Personen mit mittlerer Tätigkeit mit 40,0%, gefolgt von jenen mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit mit 31,8%. Mit 4,2% arbeiten die wenigsten informell Tätigen in einer Hilfstätigkeit.

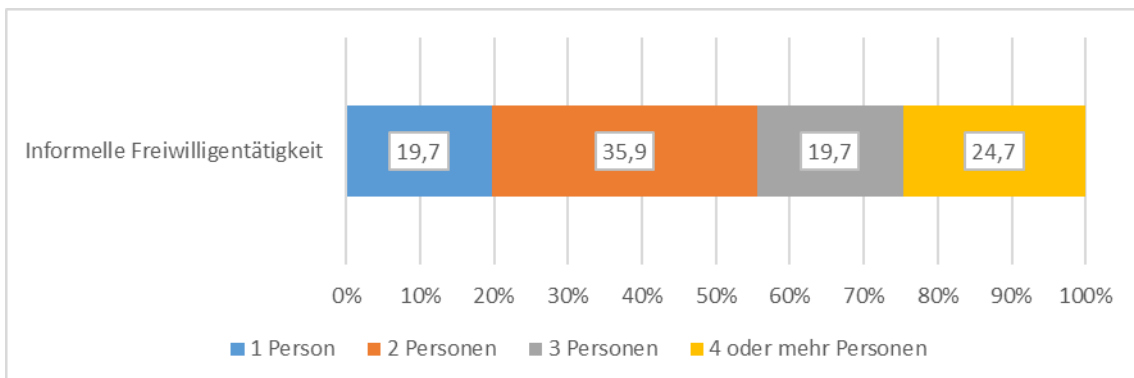
Abbildung 41: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Bei der Verteilung der informell freiwillig tätigen Personen nach der Haushaltsgröße sieht man einen vergleichsweise hohen Anteil an Zweipersonenhaushalten. 35,9% jener Personen, die sich im privaten Umfeld engagieren, leben in einem Haushalt mit maximal zwei Personen, 24,7% leben in Haushalten mit vier oder mehr Personen. Jeweils 19,7% der informell Tätigen leben in Haushalten mit drei Personen oder Singlehaushalten.

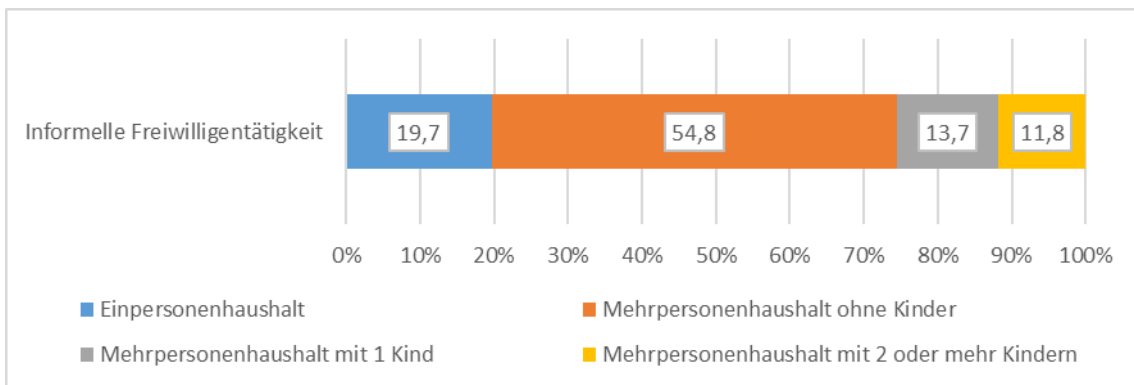
Abbildung 42: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Entsprechend dem Haushaltstyp zeigt sich nun im Detail, dass Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder mit 54,8% die größte Gruppe der Freiwilligen mit informeller Tätigkeit darstellen. In Zusammenhang mit der Analyse der Haushaltsgröße kann man annehmen, dass die meisten informell Tätigen in Zweipersonenhaushalten ohne Kinder wohnen. Den geringsten Anteil haben Mehrpersonenhaushalte mit zwei oder mehr Kindern. Es ist anzunehmen, dass dies an etwaigen Betreuungspflichten und Aufgaben innerhalb des eigenen Haushalts liegt.

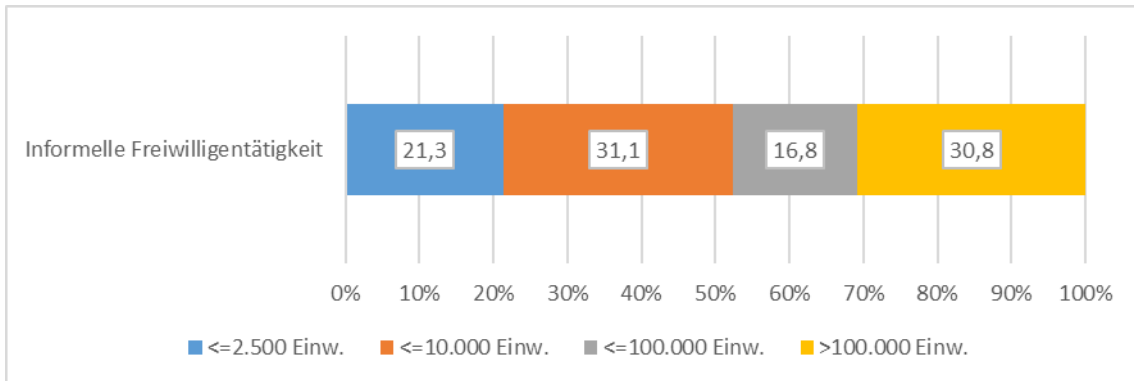
Abbildung 43: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

31,1% der nicht im Verein aktiven Personen wohnen in Gemeinden bis 10 000 Einwohner:innen. Im Gegensatz zur informellen Freiwilligentätigkeit haben Personen in Gemeinden über 100 000 Einwohner:innen mit 30,8% den zweithöchsten Anteil. Die wenigsten informell Freiwilligen leben mit einem Anteil von 16,8% in Gemeinden bis 100 000 Einwohner:innen.

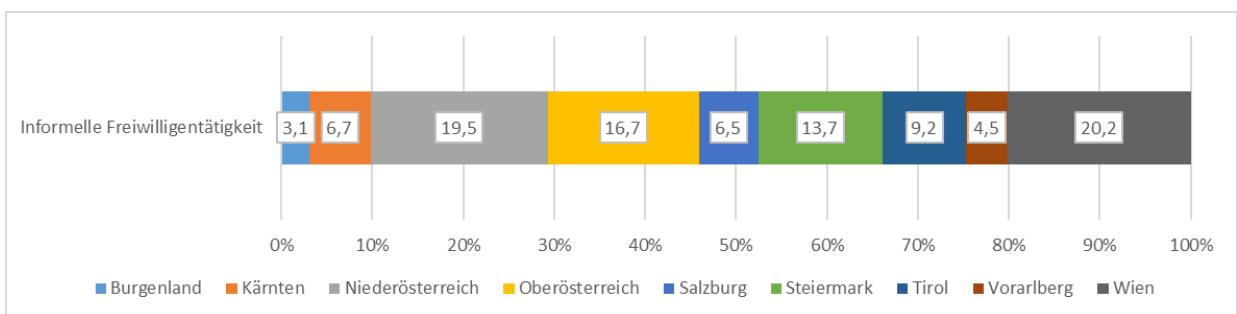
Abbildung 44: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die Auswertung der Gemeindegrößenklassen ließ erahnen, dass ein großer Teil der informell Tätigen aus Wien kommt, es sind 20,2%. Damit hat Wien eine tendenziell niedrige Beteiligungsquote, Wiener:innen bilden aber gleichzeitig die größte Gruppe bei informeller Freiwilligentätigkeit. 19,5% Freiwilliger außerhalb von Vereinen kommen aus Niederösterreich, 16,7% aus Oberösterreich. Wie auch bei formeller freiwilliger Arbeit hat auch hier das Burgenland mit 3,1% den geringsten Anteil.

Abbildung 45: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Stundenausmaß der informellen Freiwilligentätigkeit

Im Themenfeld der informellen, privaten Freiwilligentätigkeit werden von den aktiven Personen im Median 2,16 Wochenstunden aufgebracht. Im Vergleich zu den Ergebnissen von formellem Engagement weist der informelle Sektor an beiden Enden der Verteilung extremere Werte auf: Die untersten 10% aller informell Freiwilligen beteiligen sich weniger als 0,11 Stunden pro Woche, die obersten 10% sogar mehr als 16 Stunden wöchentlich.

Tabelle 37: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren

Freiwilligentätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden tätig	25% sind weniger als ... Stunden tätig	50% sind weniger als ... Stunden tätig	75% sind weniger als ... Stunden tätig	90% sind weniger als ... Stunden tätig
Informelle Freiwilligentätigkeit	2.615,2	0,11	0,48	2,16	7,00	16,00

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Ein sehr interessantes Bild zeigt sich bei Betrachtung der geleisteten, informellen Tätigkeitsstunden nach dem Geschlecht der Personen: Der Median der Wochenstunden liegt bei Frauen mit 2,99 Stunden deutlich höher als jender der Männer mit 1,71 Stunden. Im Gegensatz zur formellen Freiwilligenarbeit werden informelle, private Leistungen eher von Frauen erbracht und sie wenden gleichzeitig mehr ihrer Freizeit dafür auf.

Tabelle 38: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren

Informelle Freiwilligentätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden tätig	25% sind weniger als ... Stunden tätig	50% sind weniger als ... Stunden tätig	75% sind weniger als ... Stunden tätig	90% sind weniger als ... Stunden tätig
Männer	1.292,9	0,10	0,38	1,71	5,83	14,70

Informelle Freiwilligentätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden tätig	25% sind weniger als ... Stunden tätig	50% sind weniger als ... Stunden tätig	75% sind weniger als ... Stunden tätig	90% sind weniger als ... Stunden tätig
Frauen	1.322,3	0,15	0,70	2,99	8,00	17,40

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Eine Detailanalyse entsprechend der Altersgruppen der Freiwilligen außerhalb von Vereinen zeigt, dass mit steigendem Alter mehr Zeit für informelle Hilfsleistungen verwendet wird. Bei Menschen bis 40 Jahre liegt der Median der geleisteten informellen Stunden bei 1,69, jener von Personen ab 60 Jahren liegt mit 3,00 Stunden wesentlich höher.

Tabelle 39: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe, Personen ab 15 Jahren

Informelle Freiwilligentätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	10% sind weniger als ... Stunden	25% sind weniger als ... Stunden	50% sind weniger als ... Stunden	75% sind weniger als ... Stunden	90% sind weniger als ... Stunden
Bis 40 Jahre	920,8	0,10	0,47	1,69	5,00	12,33
40 bis 59 Jahre	993,6	0,12	0,48	2,36	7,30	17,73
Ab 60 Jahre	700,8	0,12	0,60	3,00	9,47	18,00

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Die meiste Zeit wird bei den verschiedenen Themenbereichen der informellen Leistungen pro Woche für die „Betreuung von pflegebedürftigen Personen“ genutzt, es sind im Durchschnitt 4,92 Stunden wöchentlich. Der Bereich „Kinderbetreuung“ liegt an zweiter Stelle mit einer durchschnittlichen Wochenstundenzahl von 4,34 Stunden.

Für „Amtswege und Schriftverkehr“ mit durchschnittlich 0,54 Stunden pro Woche und „Mithilfe bei Katastrophen“ mit 1,16 Stunden wird vergleichsweise wenig Zeit aufgewandt. Beim erstgenannten Bereich liegt es wohl an der Natur der Tätigkeit, dass diese wenig Zeit in Anspruch nimmt. Beim Thema „Mithilfe bei Katastrophen“ ist

anzunehmen, dass dieser Bereich größtenteils durch Institutionen, wie beispielsweise die freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienste, abgedeckt ist.

Tabelle 40: Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit, Personen ab 15 Jahren

Themenbereich der Tätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	Gesamtstunden pro Woche	Durchschnittliche Wochenstunden
Verschiedene Hausarbeiten	918,8	2.340.974,4	2,55
Reparaturen, handwerkliche Arbeiten	870,0	1.464.422,0	1,68
Besuche bei Betreuungspflichtigen Personen	872,1	2.561.129,3	2,94
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	431,0	2.120.101,6	4,92
Fahrtendienste	817,4	1.237.817,2	1,51
Gartenarbeit	698,0	1.233.321,5	1,77
Mithilfe bei Katastrophen	195,1	226.562,1	1,16
Amtswege und Schriftverkehr	481,4	261.011,5	0,54
Nachhilfeunterricht	227,4	366.439,7	1,61
Kinderbetreuung	720,3	3.124.941,4	4,34
Versorgung von Flüchtlingen	103,0	153.194,4	1,49
Andere Tätigkeit	215,4	496.002,7	2,30

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Informelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit

Freiwilliges Engagement außerhalb von Vereinen oder Organisationen umfasst verschiedenste Themenbereiche von der Erledigung verschiedener Hausarbeiten bis hin zur privaten Mithilfe bei Katastrophen. In diesem Abschnitt werden die einzelnen Bereiche der informellen Freiwilligentätigkeit detailliert dargestellt. Die Themenbereiche können sich speziell bei privater Freiwilligenarbeit überschneiden, wenn beispielsweise Fahrtendienste und verschiedene Hausarbeiten erledigt werden.

Tabelle 41: Beteiligung an verschiedenen Themenbereichen des informellen Freiwilligenengagements

Themenbereich der Tätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	Informell freiwillig Tätige in %
Verschiedene Hausarbeiten	991,8	35,8
Reparaturen, handwerkliche Arbeiten	949,1	34,2
Besuche bei betreuungspflichtigen Personen	933,5	33,7
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	469,2	16,9
Fahrtendienste	888,8	32,1
Gartenarbeit	744,0	26,8
Mithilfe bei Katastrophen	361,9	13,1
Amtswege und Schriftverkehr	522,7	18,9
Nachhilfeunterricht	264,4	9,5
Kinderbetreuung	784,6	28,3
Versorgung von Flüchtlingen	135,9	4,9
Andere Tätigkeit	263,9	9,5

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Wie bereits erwähnt, 36,7% der Wohnbevölkerung in Österreich unterstützt unbezahlt und freiwillig Personen außerhalb des eigenen Haushalts auf informeller Basis. Die meisten informell Freiwilligen (35,8%) geben an verschiebene Hausarbeiten zu erledigen, gefolgt von jenen, die Reparaturen und handwerkliche Arbeiten erledigen mit 34,2% und Besuchen bei Betreuungspflichtigen Personen mit 33,7% aller informell Tätigen. Die wenigsten Personen engagieren sich außerhalb von Organisationen im Bereich der Versorgung von Flüchtlingen mit 4,9% und Nachhilfeunterricht beziehungsweise „andere Tätigkeiten“ mit jeweils 9,5%.

Speziell in Hinblick auf die Geschlechterverteilung zeigen sich einige auffällige Unterschiede bei verschiedenen informellen Aktivitäten im Bereich der Nachbarschaftshilfe. Der Anteil der informell freiwillig engagierten Männer, die Reparaturen und handwerkliche Arbeiten erledigen liegt bei 57,4%, jener der Frauen bei 11,4%.

Bei Tätigkeiten wie beispielsweise der Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Besuchen bei Betreuungspflichtigen Personen und dem Thema Kinderbetreuung ist das Geschlechterverhältnis umgekehrt. 26,1% der informell tätigen Männer geben an Betreuungspflichtige Personen zu besuchen, bei den Frauen waren es 41,2%. Auch verschiedene Hausarbeiten werden tendenziell eher von Frauen (40,8%) als von Männern (30,7%) ausgeführt. Wenn die Unterschiede nicht innerhalb, sondern zwischen den beiden Geschlechtergruppen dargestellt werden, sieht man die ungleiche Geschlechterverteilung noch deutlicher.

Je nach Altersgruppe gehen Personen unterschiedlichen informellen Tätigkeiten seltener oder öfter nach. 54,4% jener Personen, die angaben Nachhilfeunterricht zu geben, sind beispielsweise unter 40 Jahre alt. Jeweils knapp 40% der Personen, die angeben verschieden Hausarbeiten zu erledigen, gehören zu den Gruppen „jünger als 40 Jahre“ und „40 bis 59 Jahre“. Die höchsten Anteile an Personen, die 60 Jahre oder älter sind, haben Tätigkeiten wie Kinderbetreuung mit 30,7% und der Besuch von Betreuungspflichtigen Personen mit 29,5%.

Generell erbringen Personen ohne Matura (59,0%) eher informelle Freiwilligenleistungen als jene mit Matura (41,0%). In manchen Bereichen sind die Unterschiede besonders deutlich, in anderen jedoch interessanterweise umgekehrt. Die private Mithilfe bei Katastrophe ist, mit einem Anteil von 68,6% an Personen ohne Matura, jene mit dem

höchsten Anteil. Bei Nachhilfeunterricht ist der Anteil der Personen mit Matura am höchsten (72,2%).

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach nach Art der Tätigkeit bei Erwerbstätigen (in %)	20
Tabelle 2: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)	21
Tabelle 3: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)	26
Tabelle 4: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)	28
Tabelle 5: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren	32
Tabelle 6: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren	32
Tabelle 7: Wöchentlicher Zeitaufwand für Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe, Personen ab 15 Jahren	33
Tabelle 8: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht (in %)	37
Tabelle 9: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe (in %)	38
Tabelle 10: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft (in %)	38
Tabelle 11: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Migrationshintergrund (in %)	38
Tabelle 12: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)	39
Tabelle 13: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Erwerbsstatus (in %)	39
Tabelle 14: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Art der Tätigkeit (in %)	40
Tabelle 15: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße (in %)	41
Tabelle 16: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltstyp (in %)	41
Tabelle 17: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Gemeindegrößenklassen (in %)	42
Tabelle 18: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Bundesland (in %)	42
Tabelle 19: Beteiligungsquote formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht	51
Tabelle 20: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren	52
Tabelle 21: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren	52

Tabelle 22: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit, Personen ab 15 Jahren.....	53
Tabelle 23: Beteiligung an verschiedenen Themenbereichen des formellen Freiwilligenengagements	54
Tabelle 24: Frühere formelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit	56
Tabelle 25: Gründe für die Beendigung der formellen, freiwilligen Tätigkeit	57
Tabelle 26: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht (in %).....	58
Tabelle 27: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe (in %) ..	59
Tabelle 28: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Staatsbürgerschaft (in %).....	59
Tabelle 29: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Migrationshintergrund (in %)	60
Tabelle 30: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)	60
Tabelle 31: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Erwerbsstatus (in %) ..	61
Tabelle 32: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)	61
Tabelle 33: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltsgröße (in %).....	62
Tabelle 34: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Haushaltstyp (in %) ..	62
Tabelle 35: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Gemeindegrößenklassen (in %).....	63
Tabelle 36: Beteiligungsquote informelle Freiwilligentätigkeit nach Bundesland (in %)	63
Tabelle 37: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit, Personen ab 15 Jahren	71
Tabelle 38: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht, Personen ab 15 Jahren.....	71
Tabelle 39: Wöchentlicher Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Altersgruppe, Personen ab 15 Jahren	72
Tabelle 40: Zeitaufwand pro Woche für informelle Freiwilligentätigkeit nach Themenbereich der Tätigkeit, Personen ab 15 Jahren	73
Tabelle 41: Beteiligung an verschiedenen Themenbereichen des informellen Freiwilligenengagements	74

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beteiligung an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren (in %)	13
Abbildung 2: Beteiligung an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren 2006 bis 2022 (in %).....	14
Abbildung 3: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %).....	15
Abbildung 4: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)	16
Abbildung 5: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %).....	17
Abbildung 6: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)	18
Abbildung 7: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %).....	19
Abbildung 8: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)	20
Abbildung 9: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)	22
Abbildung 10: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)	23
Abbildung 11: Beteiligungsquote an formeller oder informeller Freiwilligentätigkeit von Personen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)	24
Abbildung 12: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %).....	25
Abbildung 13: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %).....	25
Abbildung 14: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %).....	26
Abbildung 15: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)	27
Abbildung 16: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %).....	28
Abbildung 17: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)	29
Abbildung 18: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)	30
Abbildung 19: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %).....	30
Abbildung 20: Struktur der freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %).....	31
Abbildung 21: Motive für Freiwilligentätigkeit	34

Abbildung 22: Motive gegen Freiwilligentätigkeit	35
Abbildung 23: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)	43
Abbildung 24: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)	44
Abbildung 25: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %).....	44
Abbildung 26: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %)	45
Abbildung 27: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)	45
Abbildung 28: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)	46
Abbildung 29: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)	46
Abbildung 30: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %).....	47
Abbildung 31: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %).....	48
Abbildung 32: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %).....	48
Abbildung 33: Struktur der formell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)	49
Abbildung 34: Anzahl der Organisationen bzw. Vereine je freiwillig tätiger Person (in %).	50
Abbildung 35: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Geschlecht (in %)	64
Abbildung 36: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Altersgruppe (in %)	65
Abbildung 37: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Staatsbürgerschaft (in %)	65
Abbildung 38: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Migrationshintergrund (in %).....	66
Abbildung 39: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %)	67
Abbildung 40: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Erwerbsstatus (in %)	67

Abbildung 41: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Art der Erwerbstätigkeit (in %)	68
Abbildung 42: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltsgröße (in %)	68
Abbildung 43: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Haushaltstyp (in %)	69
Abbildung 44: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen (in %)	70
Abbildung 45: Struktur der informell freiwillig Tätigen ab 15 Jahren nach Bundesland (in %)	70

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

post@sozialministerium.at

sozialministerium.at